

SCHÜTZENPOST

Allgemeiner Bürgerschützenverein Holsterhausen-Dorf e.V.

Ausgabe 45

Mai 2026



*Danke für zwei
unvergesslich
schöne Jahre!*



SCHÜTZENFEST 2026
*Wir freuen uns auf schöne Stunden mit euch!
Guido & Melanie*



Tradition

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im
Leben wirklich zählt. Für Sie, für
die Region, für uns alle.
www.sparkasse-re.de



Sparkasse
Vest Recklinghausen

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, sehr geehrte Mitbewohnerinnen und Mitbewohner in Holsterhausen, Dorsten und Umgebung.

In diesem Jahr feiern wir zu Pfingsten wieder unser Schützenfest in Holsterhausen-Dorf, ein großes Volksfest für alle, der Vorstand und die Offiziere stecken tief in den Vorbereitungen und freuen sich sehr, Sie alle auf diesem Fest begrüßen zu dürfen.

Angesichts der weltpolitischen Lage und den damit einhergehenden Folgen und Beeinträchtigungen, mögen Zweifel aufkommen, ob ein unbeschwertes Feiern möglich ist.

Die vielen unterschiedlichen Begegnungen auf unserem Fest, die großen Umzüge, die Ehrenmalfeier und der große Zapfenstreich, die Vogelschie-



ßen und die vielen musikalischen Darbietungen ermöglichen uns ein Abschalten und Auftanken, wir vergessen dabei nicht das viele Leid und Unrecht in Nah und Fern.

Der Austausch und die Begegnung sind uns wichtig, der Festplatz und das geschmückte Schützenzelt laden ein, sich zu begegnen, zu feiern, zu tanzen, der Verein trägt dabei auf verschiedenste Weise Sorge für Ihre Sicherheit, damit dies alles unbeschwert möglich ist.

Unser Ziel ist es die Menschen zusammen zu bringen, Gemeinschaft vielfältig zu erfahren, daher ergeht an Sie alle die Einladung, kommen Sie an Pfingsten zum Schützenfest nach Holsterhausen-Dorf, feiern Sie mit uns und genießen Sie Gemeinschaft mit friedlichen und fröhlichen Menschen, dies alles unter dem Leitspruch des Vereins: Ordnung, Einigkeit und Frohsinn.

Für den Vorstand
Matthias Vennemann
1. Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des 1. Vorsitzenden	3	Norbert Schöne: 50 Jahre Holsterhausen-Dorf	26
In eigener Sache	3	Autorinnen und Autoren der Schützenpost.....	26
Grußwort Tobias Stockhoff	4	Fahrradtour 2025	27
Grußwort Nicklas Kappe.....	4	Osterfeuer 2026	28
Grußwort vom Schützenkönig	5	Bericht der Offiziere.....	28
Sonntags beim Brötchenholen: „Guten Morgen Königin“	6	Zusammensetzung Vorstand und Offiziere.....	29
„Zwei wirklich schöne Jahre“ – Prinz Christof blickt zurück...7		Aktion Weihnachtsbaum 2025	29
Prinzessin zu sein ist eine wundervolle Aufgabe.....	8	Jubiläums-Königspaare.....	30
Wir feiern Schützenfest – Pfingsten 2026.....	9	„Du warst ein guter König“	31
Generalsversammlung 2026	10	Königsfeier	32
Holsterhausen-Dorf feiert – 5 Tage lang!	11	Besentage 2026	33
Der Schützenvogel aus der Tischlerei Görg	12	Termine 2026/2027.....	33
Bericht des Blasorchesters	13	Jubilarehrungen	34
Gitterrätsel von Frank Klümper	14	Altersjubilare.....	34
Volkstrauertag 2025	14	Rätselauflösung	34
Sommer- und Kinderfest	15	In Memoriam 2025/2026.....	34
Schießgruppe Holsterhausen-Dorf 1938 e.V.....	16	Brauereibesichtigung	35
Programmübersicht	17	Biervogelfete.....	35
Thronfotos	18	Impressum	35
Jahresbericht Spielmannszug.....	21		
Serie: Vorstand und Offiziere stellen sich vor	22		
Unser neuer Kugelfang	24		
Kinderkarnevalszug 2026, Holstival	25		
Der Schützenverein auf Instagram	25		

In eigener Sache

Aus gegebenem Anlass weist der Schützenverein darauf hin, dass die Eintrittskarten der Mitglieder für alle Festtage der Schützenpost beiliegen. Die Karten können an den jeweiligen Tagen nur bis 24:00 Uhr eingelöst werden. Wir bitten zu berücksichtigen, dass die Karten nicht übertragbar sind.

Grußwort Tobias Stockhoff



Liebe Freundinnen und Freunde im Schützenverein Holsterhausen-Dorf, liebe Mitglieder, liebe Ehrenamtliche in Vorstand und Bataillon, liebe Bürgerinnen und Bürger.

Zu Pfingsten ist es wieder so weit:

Der Bürgerschützenverein Holsterhausen-Dorf feiert sein Schützenfest – ein Höhepunkt im Jahreskalender des Stadtteils und ein Fest, das Menschen zusammenbringt und Gemeinschaft erlebbar macht.

Mein besonderer Gruß gilt dem amtierenden Königspaar Guido Bunten und Melanie Schweder, das seit Pfingstmontag 2024 mit viel Engagement und Herzblut den Verein repräsentiert. Unterstützt von Birgit Jansen und Christof Schweder haben Königin und König in den vergangenen zwei Jahren das

Schützenwesen in Holsterhausen-Dorf geprägt und dem Verein ein sympathisches Gesicht gegeben.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung des Vereins insgesamt: Mit inzwischen über 800 Mitgliedern und einem starken Zuwachs in den vergangenen Jahren zeigt sich eindrucksvoll, wie lebendig und attraktiv das Schützenwesen hier vor Ort ist. Dass der Verein gerade auch für junge Menschen ein Anlaufpunkt ist und mit einem vergleichsweise niedrigen Durchschnittsalter überzeugt, spricht für ein modernes, offenes und zukunftsorientiertes Vereinsleben.

Mein Dank gilt dem gesamten Vorstand, den Offizieren sowie allen engagierten Mitgliedern, die mit großem ehrenamtlichem Einsatz dieses Fest vorbereiten und das Vereinsleben das ganze Jahr über mit Leben füllen. Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich und ein wichtiger Baustein für den Zusammenhalt im Stadtteil.

Gerade in der heutigen Zeit wird es immer anspruchsvoller, ein solches Fest auf die Beine zu stellen und mit Leben zu füllen. Umso mehr verdient dieses Engagement Anerkennung. Vielleicht

ist ein einfaches „Dankeschön“ an die vielen Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen genau das, was ein solches Ehrenamt zusätzlich trägt und wertschätzt. Denn dass so viel Zeit, Herzblut und Einsatz selbstverständlich eingebracht werden, ist es keineswegs.

Das Dorf zeigt einmal mehr, was Dorsten ausmacht: Gemeinschaft, Engagement, Tradition und die Freude am Miteinander.

Besonders gespannt bin ich natürlich auf das Königsschießen am Pfingstmontag. Der amtierende König Guido Bunten hat in der letzten Schützenpost verraten, dass für ihn damals alkoholfreies Bier plötzlich zur ersten Wahl wurde. Man könnte also sagen: Wer an der Theke auffällig oft danach greift, sollte vielleicht genauer beobachtet werden. Es könnte sich um einen ernstzunehmenden Anwärter handeln ...

Ich wünsche allen Schützen, allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den zahlreichen Gästen ein fröhliches, friedliches und unvergessliches Schützenfest zu Pfingsten.

Herzliche Grüße und Gut Schuss!
Tobias Stockhoff
Bürgermeister

Grußwort Nicklas Kappe



Liebe Mitglieder des Schützenvereins Holsterhausen-Dorf, liebe Leserinnen und Leser der Schützenpost.

Es ist mir eine Freude, Ihnen für die aktuelle Ausgabe der Schützenpost ein Grußwort

aus Berlin in unsere gemeinsame Heimat senden zu dürfen.

Gerade hier in Dorsten und in unserem Wahlkreis mit Bottrop und Gladbeck leisten unsere Vereine einen unverzichtbaren Beitrag für den Zusammenhalt vor Ort. Der Schützenverein

Holsterhausen-Dorf ist dafür ein besonders gutes Beispiel. Hier wird Tradition gelebt, Gemeinschaft gepflegt und Ehrenamt mit großem Engagement getragen.

Das Schützenfest ist dabei ein besonderer Höhepunkt im Vereinsleben. Es bringt Generationen zusammen, stärkt das Miteinander und macht die gewachsene Verbundenheit im Ort für alle sichtbar.

Mein besonderer Glückwunsch gilt der amtierenden Schützenkönigin Melanie Schweder sowie dem Schützenkönig Guido Bunten. Die Königswürde steht nicht nur für eine schöne Tradition, sondern auch für die enge Verbundenheit mit dem Verein und seiner Gemeinschaft.

Solche Orte sind heute wichtiger denn je. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen Identität und geben vielen ein Stück Zuhause. Gleichzeitig ist klar: Dieses Engagement braucht gute und verlässliche Rahmenbedingungen.

Dazu gehört auch, ehrenamtliches Engagement spürbar zu entlasten – etwa durch steuerliche Verbesserungen wie die Übungsleiter- und Ehrenamtszuschule – und Vereinen mehr Planungssicherheit zu geben.

Daran arbeiten wir politisch weiter. Ehrenamt darf keine finanzielle Belastung werden, sondern muss unterstützt und anerkannt werden.

Mein Dank gilt allen, die sich im Verein engagieren, insbesondere rund um das Schützenfest. Ihr Einsatz ist alles andere als selbstverständlich.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viele schöne gemeinsame Stunden, erfolgreiche Veranstaltungen und vor allem ein lebendiges Miteinander hier bei uns in der Heimat.

Mit freundlichen Grüßen
Nicklas Kappe
Mitglied des Deutschen Bundestages

Grußwort vom Schützenkönig

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, nun ist es soweit. Es wird Zeit, nach zwei sehr intensiven und wunderschönen Jahren als König in Holsterhausen-Dorf abzudanken. Vorher ist aber noch Zeit, ausführlich DANKE zu sagen:

Zunächst natürlich bei meiner Königin Melli und beim Prinzenpaar Birgit und Christof: Melli, ich war unheimlich froh, dass du beim Tanz in den Mai rund drei Wochen vor dem Schützenfest 2024 einfach ja gesagt hast. Du wolltest lieber ja erst 2026 Königin werden, aber ich weiß, dass auch du vom ersten Moment, als der Vogel am Boden lag, die Zeit unheimlich genossen hast. Du bist einfach eine tolle Königin und die Krone steht dir so unfassbar gut.

Christof, wir dachten ja, dass Du vielleicht etwas schwieriger für das Prinzenamt zu begeistern bist. Aber weit gefehlt, Du bist ein mega Prinz und hast in den zwei Jahren so viel für den Verein und für uns als Königspaar in den Ring geworfen, ganz großen Dank dafür.

Liebe Birgit, ich war schon 2024 unglaublich dankbar, dass du all-in gegangen bist. Wir kannten uns noch nicht einmal sechs Monate und du hast einfach ja gesagt und mich bedingungslos unterstützt. Du hast einen mega Prinzessinnen-Job gemacht und ich habe von so vielen Leuten aus der Gruppe von Vorstand, Offizieren, Spielmannszug, Blasorchester und Schießgruppe gehört, dass sie das genauso sehen.

Herzlichen Dank auch an unsere Familien, die uns in der ganzen Zeit so toll unterstützt haben. Ich würde mich freuen, wenn eines meiner Kinder die Familientradition fortführt und in 10 Jahren König oder Königin wird.

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch unserer Nachbarschaft. Von Anfang an war das ein Straßen-Gemein-

schaftsprojekt und ihr habt nicht nur die musikalischen Eierbraterevents zu Pfingsten gegen 03.00 Uhr nachts munter begleitet, sondern uns bei allen Abordnungen und sonstigen Terminen so toll unterstützt und für standesgemäße Tisch-Deko gesorgt. Auch für die großartige Hilfe bei unserer Königsparty, die wir als mega Straßenfest gefeiert haben, noch einmal ganz großes Dankeschön.

Ich hoffe, wir können das in den nächsten Jahren wieder gutmachen, wenn wir einen weiteren König im Kreskenhof feiern können.

Ebenso herzlichen Dank an die Jungs vom Kegelerverein. Es macht richtig Spaß, mit euch in eine solche Königszeit zu gehen und ich bin eigentlich nur über eine Sache traurig, dass ich es nicht geschafft habe, einmal König-König zu werden. Auf jeden Fall freue ich mich, auch einen von euch in den nächsten Jahren bei der Königswürde zu begleiten, treffsichere Aspiranten sind auf jeden Fall da.

Dann natürlich herzlichen Dank an alle, die uns vom Verein aus in den letzten zwei Jahren so unterstützt haben. Ob Vorstand, Offiziere, Spielmannszug, Blasorchester oder Schießgruppe. Ihr wart immer für uns da und ihr macht es einem Königspaar sehr einfach, die Zeit zu genießen. Es ist immer wieder einfach stark, mit welcher Personenstärke unser Verein bei den eigenen Veranstaltungen, aber auch bei den Abordnungen der anderen Schützenvereine auftritt. Da sind viele Vereine sehr neidisch und dafür gilt euch allen ein ganz großer Dank.

Auch bei allen anderen, die uns in den zwei Jahren begleitet haben, ist an dieser Stelle noch ein ganz großes Dankeschön auszusprechen.

Was übrigens sehr schön ist, ist, wie viele Leute man in den zwei Jahren kennenlernt. Es sind für uns sogar neue



Freundschaften entstanden. Gerade mit den befreundeten Vereinen macht es einfach Spaß, gemeinsame Termine wahrzunehmen und natürlich auch ausgiebig zu feiern.

Nun freuen wir uns auf die letzten Wochen unsere Regentschaft, auf noch wunderschöne Abordnungen in Deuten und auf der Hardt, auf eine wundervolle Vorparade an Christi Himmelfahrt und vor allem auf unser Schützenfest zu Pfingsten. Wir sind so gespannt, wer unser Nachfolger wird und es besteht weiterhin das Angebot, dass mögliche Interessanten sich bei uns mit Fragen zur Königswürde melden. Wir stehen gerne Rede und Antwort. Wir hoffen, dass Ihr alle mit uns Pfingstsonntag feiert und das Zelt am Abend zum Beben bringt.

In diesem Sinne mit dem Motto unseres tollen Vereins: Ordnung, Einigkeit und Frohsinn

Euer König Guido



Sonntags beim Brötchenholen: „Guten Morgen Königin“

Schützenpost: Hallo Melanie, im letzten Jahr hast du uns bereits von deinem ersten Jahr als Königin berichtet. Jetzt steht das nächste Schützenfest an und eure Regentschaft endet. Was waren für dich die Höhepunkte in den letzten zwei Jahren?

Melanie: Meine Höhepunkte waren eindeutig die Besuche der anderen Schützenfeste mit unserer ganzen Throngefolge. Wir waren überall mit einer sehr beachtlichen Anzahl an Leuten, die uns begleitet haben, und diese wunderbare Wertschätzung uns zu unterstützen, hat mich unendlich glücklich gemacht.

Aber auch unsere Thronfahrt nach Rüdesheim und unsere Königsparty waren ein absolutes Highlight.

Schützenpost: Nimm uns Schützen-schwestern und Schützenbrüder noch einmal mit: Welche Aufgaben sind auf dich als Königin zugekommen? Auf welche Termine hast du dich besonders gefreut? Gab es auch Aufgaben, die halt dazu gehören, aber nicht so viel Spaß machen?

Melanie: Wir sind als Thron immer gerne gesehen, wenn es im Dorf eine Veranstaltung gibt, wo der Schützenverein involviert ist. Wir hatten jeweils einen tollen Abend, als wir die Proben des Spielmanszugs und des Bläserchesters besucht haben, um uns für ihren Einsatz rund um unsere Regentschaft zu bedanken. Wir haben mit den Schützen eine schöne Radtour gemacht und waren zum Weihnachtspreisschießen der Schießgruppe eingeladen. Es gab nichts, was ich hätte missen wollen.

Schützenpost: Was ist aus deiner Sicht besonders für die Frauen im Dorf wichtig, die überlegen, ob sie 2026 Königin oder Prinzessin im Dorf werden sollen?

Melanie: Es ist eine ganz besondere Zeit, die man sonst niemals erleben würde. Natürlich hat man ein paar Termine, aber es sind alles tolle Erlebnisse, und wenn man mal keine Zeit hat, dann ist das auch nicht schlimm.

Diese zwei Jahre wunderbare Lebenszeit kann mir keiner mehr nehmen und ich habe später im Altenheim noch ein paar Geschichten mehr zu erzählen. Liebe Frauen: Solltet ihr die Ehre haben und gefragt werden, ob ihr es euch vorstellen könnt, das Amt der Königin oder Prinzessin zu übernehmen, so sagt bitte mit Begeisterung „JA“!!!

Es wird nichts erwartet und man gewinnt an wertvollen Erlebnissen dazu.

Schützenpost: Was kann der Verein vielleicht noch anderes machen, damit Königin oder Prinzessin zu sein im Dorf attraktiv ist. Hast du Tipps?

Melanie: Ich fand den Vorschlag meiner Prinzessin aus der letzten Schützenpost schon großartig, dass es bei den diversen Terminen und Feiern nicht nur Bier, sondern auch immer Wein zu trinken gibt. Das hat der Verein sofort angenommen und umgesetzt.

Zusätzlich würde ich der neuen Königin vielleicht automatisch eine Kontaktliste der ehemaligen Königinnen zur Verfügung stellen, da man gerade am Anfang noch etwas verunsichert über den einen oder anderen Ablauf ist.

Schützenpost: Warum muss man im



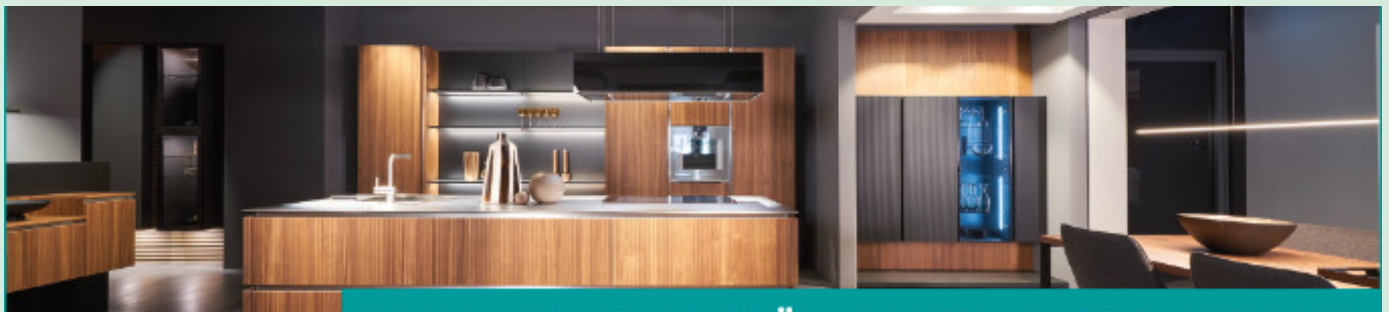
Dorf Holsterhausen einmal im Leben Königin sein?

Das kann ich nur mit einer Gegenfrage beantworten: Warum sollte man sich diese einzigartige Gelegenheit entgehen lassen?

Ich werde es bestimmt sehr vermissen beim morgendlichen Brötchen holen nicht mit den Worten: „Guten Morgen Königin!“ begrüßt zu werden. Gilt auch für: Arztbesuche, Supermarkt und Blumengeschäft ...

Schützenpost: Letzte Frage: Worauf freust du dich bei eurem Schützenfest ganz besonders? Welche Erwartungen hast du?

Melanie: Ich freue mich auf eine unbeschwertere Zeit mit all den lieben Menschen, die uns zum Schützenfest begleiten werden. Natürlich auf einen festlichen Umzug und auf eine Party, wo wir es so richtig krachen lassen werden!



SEIT 67 JAHREN IHR KÜCHENSPEZIALIST IN DORSTEN

WISSMANN
KÜCHEN
UND EINRICHTUNGEN GMBH

Bekannt für Qualität nach Maß seit 1957!

Borkener Straße 146
46284 Dorsten
Telefon 02362-6 21 91

www.wissmann-kuechen.de

Prinz Christof blickt zurück

Schützenpost: Hallo Christof! Beim Schützenfest 2024 hast du selbst nicht mit um die Königswürde geschossen. Melanie wollte gerne Königin werden und du hast dich dazu bereit erklärt, mitzuspielen. Hattest du auf die Prinzenrolle Lust?

Prinz Christof: Mal ganz ehrlich, so richtig gefragt worden bin ich nicht. An dem Abend, an dem sich Guido und Melli entschieden hatten, sich als Königspaar zu melden, war ich schon im Bett. Ich habe das erst am nächsten Morgen erfahren. Aber natürlich unterstütze ich Melli, Guido, und natürlich auch meine Prinzessin Birgit gerne. Da brauchte ich gar nicht zu überlegen. Ich bin schon seit etwa 20 Jahren Mitglied im Schützenverein, aber ich wusste nur wenig über die Rolle des Prinzens. Ich komme aus Essen und bin eigentlich ein überzeugtes Großstadtkind. Mit Schützenverein und Brauchtum hatte ich in meiner Vergangenheit nicht viel zu tun.

Von daher habe ich das alles auf mich zukommen lassen. Guido ist ja erfahrener Schütze und konnte mir viele Bedenken und Ängste nehmen.

Schützenpost: Wie blickst du jetzt auf die zwei Jahre zurück?

Prinz Christof: Es waren zwei wirklich schöne Jahre. Natürlich kommen da schnell Erinnerungen an die Abordnungen und die Feste auf. Es hat echt Spaß gemacht. Die Erinnerung wird mich bis an mein Lebensende begleiten. Was mich aber am meisten beeindruckt hat, waren die neuen Bekanntschaften, die ich durch meine Rolle machen durfte. Ich gehörte ja nicht zum inneren Zirkel des Schützenvereins und die meisten Mitglieder des Vorstands und der Offiziere kannten mich nicht. Ich bin trotzdem ganz toll aufgenommen worden. Mir wurde von Anfang an das Gefühl gegeben, dass ich willkommen bin. Ich habe tolle Menschen kennengelernt. Ich ziehe wirklich meinen Hut vor dem Engagement und der Hilfsbereitschaft, aber auch vor der Organisation und der Professionalität. In erster Linie bin ich dankbar.

An dieser Stelle möchte ich natürlich auch die tolle Unterstützung der Nachbarschaft „Am Kreskenhof“ erwähnen. Ich war echt überwältigt, wieviel Mühe und Arbeit sich vor allem die Frauen aus den umliegenden Häusern für uns gemacht haben.

Schützenpost: Nimm uns Schützen-schwestern und Schützenbrüder mal bitte mit: Welche Aufgaben sind auf dich als Prinz zugekommen? Auf welche Termine hast du dich besonders gefreut? Gab es auch Aufgaben, die halt dazu gehören, aber nicht so viel Spaß machen?



Prinz Christof: In erster Linie gehört zu meinen Aufgaben, dass ich an Veranstaltungen des Schützenvereins teilnehme. Hierbei war ich allerdings in die Organisation kaum eingebunden. Eigentlich konnte ich mich meistens zurücklehnen und Party machen. Man läuft und sitzt bei Abordnungen eben nur ein wenig mehr vorne in der Schlange und wird anders wahrgenommen. Ich habe es genossen.

Es waren auch nicht zu viele Veranstaltungen. Keiner war böse, wenn man mal nicht teilnehmen konnte.

Ich wurde darüber hinaus zu den monatlichen Vorstandssitzungen eingeladen. Das war für mich eine neue Situation. Ich kann hierzu nur Positives zurückerklären. Die Teilnahme war keine Pflicht für mich, trotzdem habe ich nicht viele Sitzungen versäumt.

Schützenpost: Vor dem Schützenfest oder auch in guter Partystimmung in der Sektbar am Abend vor dem Königschießen werden einige Schützenbrüder und Schützenschwestern überlegen, ob sie mitschießen sollen. Was ist

aus deiner Sicht wichtig, wenn man den Hut in den Ring wirft?

Prinz Christof: Man muss einfach nur Spaß am Feiern haben. Der Schützenverein sorgt für den idealen Rahmen hierfür. Das Wichtigste ist, dass sich der Thron vor dem Königschießen einig ist, wie die Regentschaft gemeinsam gestaltet werden soll.

Schützenpost: Was kann der Verein vielleicht noch anderes machen, damit am Pfingstmontag genügend Anwärter zur Verfügung stehen. Hast du Tipps?

Prinz Christof: In den letzten zwei Jahren ist die Mitgliederzahl gewachsen. Das Schützenwesen scheint also sehr attraktiv zu sein, vor allem bei uns im Dorf. Ich schließe daraus, dass unser Schützenverein sehr gute Arbeit leistet und eine hohe Akzeptanz bei den Bewohnern hat. Besonders positiv finde ich, dass ein Bemühen zu erkennen ist, auch Jüngere zu begeistern. Diese Bemühungen könnten weiter verstärkt werden, damit vielleicht mal wieder ein junger König den Vogel abschießt.

Schützenpost: Warum muss man im Dorf Holsterhausen einmal im Leben König oder Prinz sein?

Prinz Christof: Schau dich doch mal um. Das Dorf Holsterhausen ist ein toller Ort zu leben. Hier wohnen fantastische Menschen, die sich in ihrer Umgebung engagieren. Wenn ich von der Arbeit komme und von der Autobahn Richtung Dorf abbiege, fange ich oft an zu lächeln und entspanne mich. Es ist einfach schön hier. Der Schützenverein Holsterhausen Dorf ist ein Verein, der zu der Gestaltung dieser Umgebung maßgeblich beiträgt.

Das passiert schließlich nicht von selbst. Einmal im Leben dem Verein und damit auch Holsterhausen Dorf für zwei Jahre ein Gesicht zu geben ist doch eine schöne Sache, die man nicht mehr vergisst.

Schützenpost: Letzte Frage: Worauf freust du dich bei eurem Schützenfest ganz besonders? Welche Erwartungen hast du?

Prinz Christof: Ich bin echt gespannt. Es fängt spätestens mit der Vorparade an. Dann kommt das Kränzen. Wir werden vom Spielmannszug abgeholt. Dann folgen intensive drei Partytage, wenig Schlaf, viel Spaß.

Prinzessin zu sein ist eine wundervolle Aufgabe



Schützenpost: Hallo Birgit, im letzten Jahr hast du uns bereits von deinem ersten Jahr als Prinzessin berichtet. Jetzt steht das nächste Schützenfest an und eure Regentschaft endet. Was waren für dich die Höhepunkte in den letzten zwei Jahren?

Birgit: Das war insgesamt eine sehr schöne Zeit und es wäre unfair, hier irgendetwas hervorzuheben. Auf jeden Fall bleibt der Tag, an dem der Vogel gefallen ist, in besonderer Erinnerung und wir freuen uns wie verrückt auf die letzten Tage der Regentschaft mit einem tollen Fest am Ende am Pfingstsonntag.

Schützenpost: Nimm uns Schützen-schwestern und Schützenbrüder noch einmal mit: Welche Aufgaben sind auf dich als Prinzessin zugekommen? Auf welche Termine hast du dich besonders gefreut? Gab es auch Aufgaben, die halt dazu gehören, aber nicht so viel Spaß machen?

Birgit: Prinzessin zu sein ist eine wundervolle Aufgabe. Man steht nicht total im Mittelpunkt, lernt aber in der gesamten Zeit so viele tolle Leute kennen. Für uns sind sogar neue Freundschaften entstanden, was total schön ist. Ich habe alle Termine sehr genossen, auch die, wo ich die Königin mal in der ersten Reihe vertreten durfte.

Schützenpost: Was ist aus deiner Sicht besonders für die Frauen im Dorf wichtig, die überlegen, ob sie 2026 Kö-

nigin oder Prinzessin im Dorf werden sollen?

Birgit: Auf jeden Fall sollte man für jeden Spaß zu haben sein. Ansonsten gilt nach wie vor: einfach mutig sein, sich darauf einlassen und ich bin mir sicher, es wird eine unvergessliche Zeit.

Schützenpost: Warum muss man im Dorf Holsterhausen einmal im Leben Königin oder Prinzessin sein?

Birgit: Weil es ein wunderschöner Stadtteil mit einem tollen Schützenverein ist. Es sind einfach zwei unvergessliche Jahre.

Schützenpost: Letzte Frage: Worauf freust du dich bei eurem Schützenfest ganz besonders? Welche Erwartungen hast du?

Birgit: Ich freue mich schon auf alle Aktivitäten in den nächsten Wochen, die Abordnungen, die Vorparade und natürlich das Schützenfest. Hier wird der Sonntag für uns schon ganz besonders werden: wecken, frühstücken, feiern, der große Festumzug, unser Festball und das anschließende Eierbraten, das kann nur schön werden!

KANZLEIGRUPPE
**WOLTSCHÉ
BRIESKORN**
Wirtschaftsprüfer | Steuerberater



www.kgwb.de

KLARE GESPRÄCHE & WIRKSAME BERATUNG

Wir feiern Schützenfest - Pfingsten 2026

Der Bürgerschützenverein Holsterhausen-Dorf feiert in diesem Jahr zu Pfingsten sein traditionelles Schützenfest auf dem Festplatz „An der Vogelstange“. Von Freitag, den 22. Mai 2026 bis Montag, den 25. Mai 2026 wird der Verein mit dem ganzen Dorf Holsterhausen unter dem Vereinsmotto „Ordnung, Einigkeit und Frohsinn“ aktiv. Mit diesem Fest endet die Regentschaft unseres amtierenden Königspaares Guido Bunten und Melanie Schweder. Wir bedanken uns auch an dieser Stelle beim Königspaar für die zwei tollen Jahre.

Biervogelschießen

Eröffnet wird das Schützenfest am Freitag, den 22. Mai 2026 mit dem Biervogelschießen der 1. Kompanie. Gesucht wird der Nachfolger des amtierenden Biervogelkönigs Jonas Klasen. Das Biervogelschießen stellt traditionell die Eröffnung des Schützenfestes in lockerer, ungezwungener Atmosphäre dar.

Die jungen Schützen des Vereins treten gegeneinander an und werden uns sicherlich wieder einen spannenden Wettbewerb liefern. Da die 1. Kompanie in unserem Verein sehr groß ist, rechnen wir mit einigen Königsanwärtern. Um 18:15 Uhr treffen sich der Spielmannszug, der Vorstand, die Offiziere und die 1. Kompanie am Vereinslokal Adolf. Gemeinsam geht es dann um 18:30 Uhr zum Festplatz.

Zapfenstreich

Am Samstag, den 23. Mai 2026 findet um 17.00 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche St. Antonius statt. Anschließend tritt das gesamte Bataillon auf der Antoniusstraße an. Um 18.45 Uhr beginnt dann die Gedenkfeier am Ehrenmal mit dem anschließenden „Großen Zapfenstreich“ am Kirchplatz.

König Guido Bunten und der 1. Vorsitzende Matthias Vennemann werden am Ehrenmal einen Kranz niederlegen. Musikalisch unterstützt wird die Gedenkfeier durch das Blasorchester St. Antonius.

Im Anschluss an den „Großen Zapfenstreich“ marschiert das Bataillon zum Festzelt. Hier spielt die Partyband „Herzschlag“ zum Tanz für „Jung und Alt“ auf. Die Partyband „Herzschlag“ wird an allen drei Abenden das Zelt zum Beben bringen.

Der Sonntag beginnt um 6.00 Uhr mit dem traditionellen Wecken, wozu der Spielmannszug durch das Dorf Holsterhausen ziehen wird.

Frühschoppenkonzert

Ab 11.00 Uhr findet dann im Festzelt ein Frühschoppenkonzert mit der Schützenkapelle Rhade, dem Blasorchester St. Antonius und dem Spielmannszug Holsterhausen statt. Im Rahmen des Frühschoppens werden unsere langjährigen Mitglieder für ihre 25- bzw. 40-jährige Treue zum Verein ausgezeichnet. Alle Mitglieder haben wäh-

rend des Frühschoppens die Gelegenheit, die Goldkette sowie die Fotobücher des Vereins genauer zu betrachten.

Zum Abschluss der Regentschaft unseres amtierenden Königspaares Guido Bunten und Melanie Schweder findet zu ihren Ehren um 15.15 Uhr der Festumzug statt. Folgender Marschweg ist geplant: „An der Vogelstange – Hauptstraße – Antoniusstraße – Breslauer Straße – Freiheitsstraße – Mittelstraße – Martin-Luther-Straße – Hauptstraße“. Anschließend findet auf der Hauptstraße, vor der Antoniuskirche, die Parade

Krönungsfrist

Auch in diesem Jahr gibt es eine Krönungsfrist. Diejenigen Schützen, die am Montag gerne zum König oder zur Königin gekrönt werden möchten, melden sich bis spätestens Samstag um 22 Uhr beim Geschäftsführenden Vorstand. Martin Epping, Peter Abel und Matthias Vennemann klären mit den Anwärtern offene Fragen. Selbstverständlich dürfen sich alle Anwärter auf eine Verschwiegenheit des Vorstands verlassen.

Sollten im Vorfeld bereits Fragen zu den Aufgaben eines Königs oder einer Königin auftreten, so steht der gesamte Vorstand zur Verfügung. Meldet euch einfach bei uns!

Königswürde

Was viele vielleicht gar nicht wissen. Laut unserer Satzung wird die Königswürde geschlechterneutral unter den Mitgliedern ausgeschossen.

Hotel Deutsches Eck



2 BUNDESKEGELBAHNEN · ÜBERNACHTUNGEN
GESELLSCHAFTSRÄUME BIS 250 PERSONEN

Vereinslokal des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Holsterhausen-Dorf

Hauptstraße 38 | 46284 Dorsten | Telefon 0 23 62/6 11 35

statt. Nach der Parade geht es ins Festzelt, wo die teilnehmenden Musikkapellen, die Schützenkapelle Rhade – das Fanfarencorps Hervest Dorsten, das Blasorchester St. Antonius und der Spielmannszug Holsterhausen, noch ein abschließendes Konzert geben.

Königs- und Prinzenpaar, alle Gäste sowie Vorstand und Offiziere mit ihren Frauen oder Lebensgefährtinnen treffen sich um 19.45 Uhr am Vereinslokal Adolf und ziehen von dort gemeinsam ins Festzelt zum anschließenden Festball. Den Fahnenausmarsch dürfen unsere Besucher um 21.30 Uhr bestaunen.

Wer wird neuer König?

Am Pfingstmontag trifft sich das gesamte Bataillon bereits um 10.15 Uhr am Vereinslokal Adolf. Von dort marschieren wir zur Vogelstange auf dem Festplatz. Das Vogelschießen beginnt um 11.00 Uhr. Unser erfahrener Schütze Peter Tewes wird als Schießleiter für einen fairen und sicheren Wettbewerb sorgen. Nach dem Königsschuss findet im Festzelt die Proklamation des Königs durch den Bürgermeister der Stadt Dorsten statt. Der Zeitpunkt des anschließenden Festumzuges wird direkt nach der Proklamation bekanntgegeben. Nach

dem Festumzug dürfen sich die Holsterhausener Bürgerinnen und Bürger im Festzelt noch auf ein Konzert durch den Spielmannszug Holsterhausen-Dorf, die Schützenkapelle Rhade, das Fanfarencorps Hervest-Dorsten und das Blasorchester St. Antonius freuen. Um 19.30 Uhr werden im Vereinslokal Adolf die geladenen Gäste und Gastvereine empfangen. Sie marschieren, begleitet vom Spielmannszug Holsterhausen, ins Festzelt.

Hier beginnt um 20.00 Uhr der Krönungsball zu Ehren des neuen Königspaares.

Generalversammlung 2026



Der Allg. Bürgerschützenverein Holsterhausen-Dorf e. V. lud am 18. Januar 2026 zur Generalversammlung ein. 179 der insgesamt 812 Mitglieder folgten der Einladung.

Zu Beginn der Versammlung spielte der Spielmannszug auf und gemeinsam wurde das Vereinslied gesungen. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Matthias Vennemann wurde

der verstorbenen Mitglieder gedacht. Anschließend stellten der Spielmannszug und die Schießgruppe ihre Jahresberichte vor.

Schatzmeister Markus Thies trug einen detaillierten Kassenbericht vor und legte hier den Mitgliedern die erfreulichen Vereinsfinanzen offen. Die Kassenprüfer bestätigten eine vorbildliche Kassenführung, woraufhin dem Schatzmeister einstimmig Entlastung erteilt wurde.

Den letzten Bericht trug der Geschäftsführer Martin Epping vor. Er machte in seinem Bericht deutlich, dass der Verein das Dorfleben in Holsterhausen auch im Jahr 2025 auf vielfältige Weise mitgestaltet hat.

Ob mit der Teilnahme am Kinderkarneval, dem Seniorennachmittag, der Organisation des Osterfeuers, des Sport- und Kinderfestes im Sommer oder der traditionellen Gedenkfeier zum Volkstrauertag, der Verein hat den Mitgliedern und den Bürgerinnen und Bürgern in Holsterhausen-Dorf einiges geboten. Eine weitere Aktivität war auch das Aufstellen des Weihnachtsbaums auf dem Kirchplatz. Auch 2025 hat der Verein somit dafür gesorgt, dass das Dorf im Advent erstrahlt.

Die Versammlung erteilte im Anschluss an den Geschäftsbericht dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung.

Auch König Guido Bunten richtete sich an die Versammlung und bedankte sich bei allen für die großartige Unterstützung in der Zeit der bisherigen Regentschaft. Er forderte sein Volk auf, Pfingsten selbst einmal auf den Vogel zu schießen. Es ist toll, König zu sein!

Reisebüro Hortlik

**Ob spontaner Kurztrip,
Traumreise, Wanderreise,
Cluburlaub oder Kreuzfahrt.
Wir haben das passende Angebot für Sie
und freuen uns auf Ihren Besuch!**

DÉPART

Reisebüro Hortlik

Freiheitsstraße 5
46284 Dorsten
02362/ 94560
www.reisebuero-hortlik.de

Holsterhausen-Dorf feiert - 5 Tage lang!

Wenn der neue Schützenkönig gefeiert ist und die letzten Tanzschritte übers Parkett des Festzelts wirbeln, ist im Dorf Holsterhausen noch lange nicht Schluss. Im Gegenteil: Jetzt kommt das große Finale – das legendäre Runkelfest!

Seit stolzen 56 Jahren wird dieses Highlight von der Runkelgilde Holsterhausen-Dorf organisiert. Seine Wurzeln reichen aber noch viel weiter zurück: Schon in den 1920er-Jahren zielte man hier mit Steinfletschen auf eine frisch organisierte Runkel vom Bauernhof nebenan.

Nach dem Krieg wurde diese urige Tradition wiederbelebt – und seitdem treffen sich regelmäßig treffsichere und gut gelaunte Schützen und mittlerweile auch Schützinnen, um der Runkel den Garaus zu machen.

1970 wurde schließlich die Runkelgilde Holsterhausen-Dorf gegründet. Seitdem gilt: Dienstag nach dem Schützenfest = Runkelzeit! In lockerer Atmosphäre wird geschnackt, gelacht und natürlich geschossen. Früher im Pastorsbusch gestartet, wurde es dort irgendwann zu eng – heute steigt das Spektakel auf dem Festplatz an der Vogelstange.



In diesem Jahr geht's am Dienstag, den 26. Mai, um 15:30 Uhr los: Treffen ist am Vereinslokal, von dort zieht das Runkelbataillon gemeinsam zur Festwiese.

Nach der Begrüßung durch den Runkelpräsidenten und den Runkelbürgermeister wird's ernst: Wer holt sich den Titel und tritt die Nachfolge des Königspaares Luca Schönwald und Gabriel Feller an?

Nach dem entscheidenden Treffer

wird das neue Königspaar feierlich proklamiert – natürlich mit anschließender Parade zu ihren Ehren.

Für Stimmung sorgt der Spielmannszug, für Essen und Getränke ist bestens gesorgt.

Also: Kommt vorbei, schnappt euch eure Freunde und erlebt zum Abschluss der Festtage ein paar richtig gute Stunden an der Runkelstange. Denn Holsterhausen-Dorf feiert – 5 Tage lang!

An advertisement for Thieken Architekten Ingenieure. At the top left is the company logo, a square divided diagonally with a sphere below it. To its right is the text 'THIEKEN+ ARCHITEKTEN INGENIEURE'. Further right are three circular logos: '2023 ams VBG', 'QUALITÄTSSTANDARD PLANER TÜRBAU', and 'zertifiziert durch TÜVRheinland® Certipedia-ID 21410 www.certipedia.de'. Below these is a large, tilted banner that reads 'Frohe Schützenfesttage!'. Underneath the banner is a group photograph of nine people (eight men and one woman) standing in front of a brick building with a wooden door. At the bottom left of the photo is the website 'www.thieken.com' and a Facebook icon with the URL 'facebook.thieken.com'.

Garant für ein spannendes Vogelschießen - der Schützenvogel aus der Tischlerei Görg

Seit fast 40 Jahren entsteht der Schützenvogel in der Tischlerei Görg. Der Biervogel wird bereits seit 1988, der Königsvogel seit 1992 in der Tischlerei gefertigt. Inzwischen ist Philip Görg verantwortlich für die Vögel aus Pappelholz. Philip ist damit bereits der dritte „Vogelbaumeister“ aus dem Hause Görg. Vor ihm haben bereits sein Vater Thomas und sein Großvater Heinz die Vögel für das Biervogel- und Königsschießen angefertigt und für spannende Königsschießen im Dorf Holsterhausen gesorgt.

Wir freuen uns schon auf das Königsschießen am Pfingstmontag. Dann wird sich zeigen, wie viele Schuss 2026 benötigt werden, um dem Vogel die Federn zu rupfen.

Wer den Vogel schon vor dem Pfingstwochenende bewundern möchte, ist herzlich zur Vorparade am 14. Mai 2026 eingeladen. Dann wird der Vogel bei Thomas Görg am Bruchdamm von den Schützen abgeholt und zum Kirchenvorplatz St. Antonius gebracht.

Um 17 Uhr findet dann die Vorparade mit abschließendem gemütlichem Beisammensein und Biwak auf dem Kirchplatz statt.



GÖRG

INNENAUSBAU | LADENBAU | MESSEBAU

Bericht des Blasorchesters

Das vergangene Jahr 2025 bot uns einmal wieder einige unvergessliche Momente. Es wurde gelacht, marschiert, gefeiert und natürlich ganz viel Musik gemacht.

Unser erster Auftritt nach dem Winterschlaf war, wie in den letzten Jahren auch, der Kinderkarnevalszug Holsterhausen, bei dem wir zum zweiten Mal unsere schrillen 70er-Jahre Kostüme präsentierten und mit modernen sowie altbewährten Karnevalshits für ordentlich Stimmung auf den Straßen sorgten.

Im April folgte unser Picknickkonzert auf dem Vorplatz der Antoniuskirche. Das Wetter war auf unserer Seite und so konnten wir bei klarem Himmel und sogar ein paar Sonnenstrahlen ein abwechslungsreiches Programm zum Besten geben. Dieses wurde in diesem Jahr auch durch ein paar musikalische Beiträge einzelner Register und humorvolle Vorstellungen der Instrumente er-

gänzt. Im Anschluss durften auch unsere Zuhörerinnen und Zuhörer ran, denn es gab die Möglichkeit, die Instrumente einmal selbst auszuprobieren.

Und noch bevor wir uns versahen, trugen wir schon wieder unsere Uniformen und standen mit beiden Füßen fest auf dem Holzboden. Die Schützenfest-Saison hatte begonnen. Eingeläutet durch das Jubiläumsschützenfest des Schützenverein St. Marien Dorsten im Mai folgten in den nächsten Monaten mehrere Schützenfeste in Dorsten und Umgebung. So



auch das des Brudervereins Holsterhausen 53, welches wir, wie immer, an allen drei Tagen musikalisch begleiteten.

Anfang Juli gab es erneut einen Grund zum Feiern. Unser Schlagzeuger Jonas Klases – Spezialist für "dicke Bumm" – lud zu seiner Biervogelfete auf den Hof Feller ein. Bei ausreichend Verpflegung und dem ein oder anderen kühlen Getränk wurde noch lange – Achtung Wortwitz – auf die Pauke gehauen.

Das Highlight des Jahres war für einige von uns das Benefizkonzert zugunsten des Verkehrsvereins für Dorsten und Herrlichkeit in der Oude Marie. Das Amphitheater bot ein unglaublich schönes Ambiente, in dem wir das Publikum, trotz der recht niedrigen Temperaturen, mit unserer Darbietung begeistern konnten.

Gegen Ende des Jahres stapelten sich dann wieder die Martins- und Nikolaussumzüge in unserem Kalender und auch das Turmblasen zum 1. Advent durfte nicht fehlen. Die Ehre des letzten Termins im Jahr hatte aber, wie auch die Jahre zuvor, die von uns sehr geschätzte Weihnachtswanderung durch Holsterhausen am 21. Dezember. An verschiedenen Stationen spielten wir einige weihnachtliche Stücke, um vor den Feiertagen noch etwas besinnliche Stimmung zu verbreiten.

Auch das kommende Jahr verspricht viele bunte und ereignisreiche Momente.

So dürfen wir beispielsweise auch in diesem Jahr, am 12. September 2026, wieder zu einem Konzert in die Oude Marie einladen.

Aber auch Schützenfeste, Sportplatzolympiade, unser Probenwochenende und vieles mehr füllen unseren Kalender. Langweilig wird es da auf jeden Fall nicht.

Wir freuen uns auf ein weiteres gemeinsames und ereignisreiches Jahr – Gut Klang!



Unsere Pirmille-Klausel

Wir wünschen viel Spaß beim Schützenfest! Mit uns sorgenfrei feiern & sicher nach Hause kommen!

Winskowski & Niggestich OHG

Willy-Brandt-Ring 1, 46282 Dorsten
winskowski-niggestich@provinzial.de
Tel.: 02362/20516

PROVINZIAL

Für schlaue Köpfe!

1. Gut ...
2. Vorname unserer Königin
3. Vorname unseres Königs
4. Schmuck der Königin
5. Schmuck des Königs
6. Holt man zum Schützenfest runter
7. Führt das Offizierskorps
8. Anführer einer Kompanie
9. Läutet das Schützenfest zu Christi Himmelfahrt ein
10. Findet direkt vor dem Schützenfest statt
11. Verwaltet die Finanzen des Vereins
12. Fortbewegungsmittel des Königspares
13. Da geht die Parade entlang
14. Versorgt die Kompanien
15. Stattet die Sanis aus
16. Musikalische Zeremonie

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Volkstrauertag 2025

Der Volkstrauertag wurde zunächst mit einer Messe in der Antoniuskirche begonnen. Anschließend marschierten wir zum Ehrenmal mit dem Spielmannszug. Unter musikalischer Begleitung des Blorchesterers St. Antonius und unseres Spielmannszugs wurde der Toten gedacht. Die Gedenkrede hielt Pfarrer Matthias Overath.



Sommer- und Kinderfest

Bei bestem Sommerwetter fand am 28.06.2026 und 29.06.2026 das Sport- und Kinderfest auf der Festwiese in Holsterhausen statt – und wurde zu einem Erfolg.

Nachmittags fand ein Menschenkickerturnier statt. Ob Groß oder Klein – die Teilnehmer hatten sichtlich Spaß und lieferten sich unter großem Jubel spannende Duelle.

Am Samstagabend ging das Fest nahtlos in unser stimmungsvolles Sommerfest über. Bei angenehmen Temperaturen, guter Musik und einer lauen Sommernacht wurde getanzt, gelacht und gefeiert – teilweise bis in die frühen Morgenstunden. Dieses Fest wird vielen noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben.

Am Sonntag, den 29.06.2025 wurde das Kinderschützenfest ausgerichtet. Für die kleinen und großen Besucher wurde ein umfangreiches Spielangebot zusammengestellt, das von Sackwerfen, Leitergolf bis hin zu Fassrollen und einer Hüpfburg reichte.

Der Spielmannszug mit einem Bastelstand, die Schießgruppe mit einem Laserschießstand und der Schützenverein mit einem Luftballonwettbewerb rundeten das Angebot für das junge Publikum ab.

Alle Teilnehmer des Tages hatten die Gelegenheit, sich eine Laufkarte an den Stationen abstempeln zu lassen und anschließend dann an der großen Verlosung von einigen Hauptpreisen teilzunehmen. Auch die kulinarische Stärkung mit Grillwurst, Pommes, Waffeln und jeder Menge kühlen Getränken



FLIESEN STOLTE
Ihr Meisterbetrieb in Dorsten
Verlegung & Verkauf

Wenger Höfe 3,
46284 Dorsten

02362 71278
fliesen-stolte.de

war für alle Teilnehmer, aber auch für die begleitenden Eltern und Großeltern organisiert.

Am Nachmittag stand dann noch das abschließende Highlight des Wochenendes auf dem Programm: Unter zahlreichen Mitbewerbern setzte sich Miko Lütke-Stratkötter in einem spannenden Kinder-König-Wettbewerb durch, indem er mit einem gezielten Wurf den schon arg gerupften Königsvogel aus Styropor mit einem Tennisball von der Stange holte.

Zu seiner Königin wählte Miko dann Charlotte Franken aus, die nun gemeinsam in Holsterhausen-Dorf für zwei Jahre das Kinderkönigspaar sind.

Schießgruppe Holsterhausen-Dorf

Bei der Bezirksmeisterschaft in Emsdetten gab es für die Schießgruppe allen Grund zur Freude. In der Klasse Luftgewehr Senioren Auflage sicherte sich Johannes Broders souverän den Titel des Bezirksmeisters. Auch als Mannschaft waren wir nicht zu schlagen: Gemeinsam mit Michael Püthe und Nina Sedlatzek holte Johannes auch noch zusätzlich den Mannschaftstitel, ein rundum gelungener Auftritt.



Ebenso erfolgreich und vor allem gesellig verlief das diesjährige Bürgerschießen, dort wird jedes Jahr der Dorfmeister ermittelt. Viele Teilnehmer gingen an den Start, um sich einen Platz für das Finalschießen zu sichern. Am Ende qualifizierten sich Markus Thies, Kerstin Meinhardt, Sebastian Pauli, Stefan Pauli, Benedikt Feller und Jan Püthe. In einem packenden Wettkampf lieferten sich die Finalisten ein enges Rennen. Am Ende hatte Jan Püthe die ruhigste Hand, die stärkeren Nerven und darf sich nun für ein Jahr Dorfmeister nennen - herzlichen Glückwunsch! Ein großes Dankeschön geht an alle, die teilgenommen, mitgefiebert und ge-

holfen haben! Es war nicht nur sportlich eine rundum gelungene Veranstaltung.

Goldregen und Action pur: die Schützenjugend der Schießgruppe Holsterhausen-Dorf erobert das Sauerland

Ein Wochenende zwischen sportlichem Triumph und purem Abenteuer erlebte die Jugend der Schießgruppe bei ihrer Fahrt ins Sauerland.

Bereits die Anreise am Freitagnachmittag forderte die erste Portion Geduld. Aufgrund des dichten Verkehrsaufkommens dauerte die Fahrt knapp drei Stunden. Nachdem die Zimmer bezogen und die Koffer ausgepackt waren, wurde gemeinsam das Abendessen zubereitet. In geselliger Runde mit Spiel und Spaß und dem Klassiker „Werwolf“ ging der erste Tag zu Ende und alle krabbelten in ihre Betten.

Der Samstag startete nach einem stärkenden Frühstück sportlich-rustikal. Die Gruppe tauschte die gewohnten Sportgeräte gegen Pfeil und Bogen. In Willingen galt es, beim Bogenschießen Ruhe und Präzision zu beweisen. Zurück in Haus Aurora wurde gemeinsam Spaghetti Bolognese gekocht und sich für die nächste Action, eine Schnitzeljagd, gestärkt. Die Schnitzeljagd führte die Jugend quer durch die Natur bis zu den Wasserfällen. Die Rückkehr zum Haus wurde zur echten Mutprobe, denn bei Einbruch der Dunkelheit ging es mit Taschenlampen bewaffnet zurück. Den Abend ließen alle dann entspannt mit einem Tanzabend und der Switch-Konsole ausklingen.

Der Sonntagmorgen stand im Zeichen des Spitzensports. Für drei Schülerinnen endete die Freizeit vorzeitig - allerdings aus bestem Grund: Sie reisten nach Havixbeck zu den Bezirksmeisterschaften im Dreistellungsschießen. Sowohl im Freihand-Lichtgewehr, als auch beim Wettbewerb „Faszination Lichtgewehr“, der eine Kombination aus Schießen, Rätseln und Geschicklichkeit erfordert, zeigten sie Nervenstärke. Das



Ergebnis war phänomenal: mit fünf Gold- und drei Silbermedaillen im Gepäck machten sie sich auf den Heimweg.

Während die Medaillenjagd lief, suchte der Rest der Gruppe den Nervenkitzel in Winterberg. Auf der Panorama-Brücke genossen sie die Aussicht in schwindelerregender Höhe, bevor es auf der Sommerrodelbahn rasant talwärts ging. Nach einer letzten gemeinsamen Stärkung wurde die Heimreise angetreten.

Das Resümee der Trainerinnen, Carla Enbergs, Anna Lena Loick und Christiane Broders: „Solche Fahrten sind extrem wichtig für den Zusammenhalt im Team. Hier zeigt sich, dass unsere Jugend nicht nur durch den Sport, sondern vor allem durch echte Freundschaft verbunden ist. Diese Jugendfreizeit war ein echter Volltreffer!“





Schützen fest

Pfingsten
2026



in Holsterhausen-Dorf

Samstag, 23. Mai · Sonntag, 24. Mai · Montag, 25. Mai 2026

Freitag, 22. Mai 2026

18.30 Uhr Biervogelschießen am Zeltplatz

Samstag, 23. Mai 2026

- 17.00 Uhr Festgottesdienst in der St. Antoniuskirche
- 18.00 Uhr Antreten auf der Antoniusstraße
- 18.45 Uhr Gedenkfeier am Ehrenmal mit anschl. Großem Zapfenstreich auf dem Kirchplatz
- 20.00 Uhr Tanz im Festzelt mit der »Herzschlag Partyband« Musikprogramm für Alt und Jung

Sonntag, 24. Mai 2026

- 6.00 Uhr Wecken
- 11.00 Uhr Frühschoppenkonzert und Jubilarehrung
Mitwirkende: Schützenkapelle Rhade, Blasorchester St. Antonius, Spielmannszug Holsterhausen-Dorf
- 15.00 Uhr Antreten am Festzelt
- 15.15 Uhr Festumzug mit Parade
- 20.00 Uhr Festball mit der »Herzschlag Partyband«

Montag, 25. Mai 2026

- 11.00 Uhr Vogelschießen mit Platzkonzert
- 14.30 Uhr Proklamation des neuen Königs durch den Bürgermeister
- 16.15 Uhr Antreten am Festzelt
- 16.45 Uhr Festumzug mit Parade
- 20.00 Uhr Krönungsball mit der »Herzschlag Partyband«

Großer Kirmesplatz

Pfingstsonntag

ab 12.30 Uhr
Mittagsbuffet im Festzelt!

Es lädt herzlich ein:

DER VORSTAND

Musikalische Spielmannszug Holsterhausen-Dorf · Blasorchester St. Antonius ·

Gestaltung: Schützenkapelle Rhade · Fanfarencorps Hervest-Dorsten

Zeltrestauration: Eventfabrik Nord, Oelde







Jahresbericht Spielmannszug

Auf den Spielmannszug wartet ein intensives Jahr mit vielen Auftritten. Ca. 50 Musiker sind im Spielmannszug aktiv. Dazu kommen über 250 passive Förderer, die uns unterstützen. Zahlen, auf die man sicherlich stolz sein darf. Für so einige unserer Spielleute wird es das Premierenjahr. Elf Jugendliche und junge (junggebliebene) Erwachsene haben sich in den letzten beiden Jahren dazu entschlossen, bei uns mitzumachen. Sie gehen zum ersten Mal bei den Auftritten in Uniform mit.

Den Auftakt macht das eigene Schützenfest bei uns im Dorf. Gespannt warten wir darauf, wer am Pfingstmontag den Vogel abschießen wird. Zuvor freuen wir Spielleute uns aber darauf, noch-

Wenn nach Pfingsten dann der neue Biervogelkönig ausgeschossen wurde und das neue Schützenkönigspaar feststeht, schließt das Runkelfest die Feierlichkeiten ab. Der Spielmannszug begleitet selbstverständlich auch den Runkeldienstag musikalisch und unterstützt das neue Runkelkönigspaar bei seiner Amtsübernahme.

Viel Zeit zum Ausruhen haben wir nicht, denn am Sonntag drauf spielen wir auf dem Schützenfest in Lembeck. Der Schützenverein Lembeck feiert sein 150-jähriges Jubiläum mit einem großen Umzug. Vor vielen Jahren waren wir bereits einige Male beim dortigen Schützenfest am Umzug beteiligt, bei der 1000 Jahr-Feier waren wir eben-

Das wohl beste Schützenfest Gladbecks begleiten wir immer gerne. Seit einiger Zeit haben wir sogar eine Flötistin aus Rentfort in unseren Reihen, die sich sicher jetzt schon auf ihr Heimspiel freut. Beeindruckend ist dort der Große Zapfenstreich. Den spielen wir erst um 22 Uhr vor dem Zelt. Im Dunkeln stehen viele der Offiziere mit brennenden Fackeln auf dem Festplatz. Dieser Anblick sorgt stets eine besonders feierliche Atmosphäre.

Im September folgt dann das große Kirchhellener Festwochenende. Bereits am Donnerstag sind wir beim „Brezel abholen“ dabei. Samstag, Sonntag und Montag feiern die Kirchhellener mit weit über 1000 Schützen im Umzug ihr Schützenfest, viele Tausende Menschen feiern abends im riesigen Festzelt weiter. Am Dienstag heißt es dann „Blaue Kittel rausholen, es ist Brezelfast!“

Das ganze Dorf steht Kopf, das Zelt ist über Nacht von grün-weiß in blau-weiß geschmückt, auf dem Festplatz ist ab vormittags jede Menge Programm und beim Umzug am Nachmittag fahren zahlreiche, oftmals historisch geschmückte Wagen mit. Auch unsere Kirchhellener Spielleute sind schon voller Vorfreude auf „ihr“ Fest.

Nach der Schützenfest-Saison planen wir bereits das nächste Highlight. Traditionell am vierten Samstag im Oktober feiern wir das Holsterhausener Oktoberfest. Seit 1991, also seit bereits 35 Jahren, feiern wir dieses Fest in der alten Pfarrkirche St. Antonius, dem heutigen Pfarrheim.

Mit viel Engagement verwandeln wir den Saal jedes Jahr in ein weiß-blau geschmücktes Wies`n-Zelt. Schon jetzt möchten wir alle Holsterhausenerinnen und Holsterhausener herzlichst dazu einladen, mit uns zu feiern.

Jede und jeder ist gerne gesehen und aufgerufen, ob mit oder ohne bayerische Tracht, einen Abend voller guter Laune und in bester Stimmung mit uns und vielen Freunden zu verbringen.

Wer jetzt Lust bekommen hat, beim Spielmannszug einzusteigen und mitzumachen, kann freitags ab 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Antonius einfach mal reinschauen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, dem Alter ist nach oben keine Grenze gesetzt. Wichtig sind Spaß an der Musik und an einer tollen Gemeinschaft. Traut euch einfach!



mal richtig mit König Guido und Königin Melanie feiern zu dürfen. Vor einigen Wochen besuchten uns die beiden mit Prinzessin Birgit und Prinz Christof bei der Probe. Wir wurden mit Fingerfood und kalten Getränken überrascht. Dafür gaben wir gern Einblicke in unsere Probenarbeit. Bei dem einen oder anderen Stück ließen es sich die vier nicht nehmen, fast freiwillig die Percussion-Instrumente zu spielen, die sie spontan von uns in die Hand gedrückt bekommen haben. Wir konnten feststellen, dass auf dem Thron durchaus Rhythmus im Blut ist. Auch bei den Abordnungen und der Königsparty haben wir viel Spaß gehabt und miteinander gefeiert. Und zwischendurch war bei verschiedensten Veranstaltungen immer Zeit für einen Plausch zwischen Königspaar und Spielmannszug. Rückblickend können wir Spielleute sagen, dass in den zwei Jahren ihrer Regentschaft eine Verbundenheit voller gegenseitiger Wertschätzung entstanden ist.

falls beim Jubiläumsumzug dabei. Lembeck ist für uns also kein unbekanntes Terrain.

Im Juli begleiten wir das Kilian-Schützenfest in Altschermbeck. Bei den Umzügen insbesondere am Sonntag, aber auch am Montag, wird die Mittelstraße wieder rappellvoll sein. Unter den zahlreichen Zuschauern finden sich auch immer wieder bekannte Gesichter aus Holsterhausen.

Ebenfalls im Juli beginnen die Festlichkeiten in Kirchhellen. Zu Beginn des Jahres durften wir bereits Gäste auf den Gründungsversammlungen der Schützen- und der Brezelgesellschaft sein. Den Schützen überreichten wir vom Spielmannszug ein edel besticktes Fahnenband, um die jahrzehntelange Zusammengehörigkeit sichtbar zu machen. Die erste und die dritte Schützenübung, die Königsübung, werden wir begleiten, zudem mit dem Brezelbataillon das Marschieren üben,

Zwischendurch sind wir im August beim in Schützenfest in Rentfort dabei.

Vorstand und Offiziere stellen sich vor

5 Fragen an ...



Hannes Knafla

Schützenpost: Seit wann bist du im Verein?

Hannes: Seit 1994.

Schützenpost: Was waren deine drei schönsten Erlebnisse auf dem Schützenfest?

Hannes: Unvergessen und das mit Abstand schönste Erlebnis war mein Königsschuß im Jahr 2012, unbeschreiblich. Nie vergessen werde ich die Parade zum Abschied unserer Regentschaft im Jahr 2014. Mit Königin Anja und dem Prinzenpaar Julia und Manuel konnten wir eine tolle Parade bei bestem Wetter im grün und weiß geschmückten Holsterhausen-Dorf abnehmen. Ein weiteres Highlight war das Zusammenspiel aller Musikkapellen im Festzelt, anlässlich des 90jährigen Jubiläums des Spielmannszugs im Rahmen des Schützenfestes im Jahr 2008.

Schützenpost: Welche Aktion außerhalb des Schützenfestes ist dir besonders in Erinnerung?

Hannes: Da gibt es eine ganze Menge, jedoch sind die Wochenendausflüge zu unseren Freunden nach Bräunlingen immer wieder ein Highlight.

Schützenpost: Was machst du eigentlich, wenn du nicht für den Verein unterwegs bist?

Hannes: Camping mit der Familie, Tennisspielen und Trommeln beim Spielmannszug sind nur einige meiner unzähligen Hobbys. Selbstverständlich

kommt dabei die berufliche Verpflichtung, quer durch Deutschland, nicht zu kurz :-).

Schützenpost: Was wünschst du dir für die kommenden Jahre für unseren Verein?

Hannes: Ein weiterhin aktives, harmonisches, und kameradschaftliches Vereinsleben mit viel ehrenamtlichem Engagement. Ganz nach dem Motto: Ordnung, Einigkeit und Frohsinn!



Sören Vogt

Schützenpost: Seit wann bist du im Verein?

Sören: Ich bin 2021 auf einem Geburtstag eingetreten und habe damals noch gar nicht in Holsterhausen gewohnt. Nach einigen Schnäpsen ist Stefan Nachbarschulte, glaube ich, an den Computer von Moritz Fellner gegangen, hat eine Anmeldung ausgedruckt, und ich habe unterschrieben. In meinem angetrunkenen Kopf habe ich darauf allerdings vermerkt, dass Stefan meinen ersten Jahresbeitrag zahlen solle. Zum Glück konnte ich mich am nächsten Morgen daran erinnern und habe Stefan dann, ziemlich peinlich berührt, geschrieben, er möge diesen Vermerk bitte vernichten. Anschließend habe ich mir selbst noch einmal eine Anmeldung ausgedruckt und sie an den Geschäftsführer geschickt. Welche der beiden Anmeldungen nun tatsächlich in den Unterlagen des Vereins liegt, weiß ich ehrlich gesagt bis heute nicht.

Schützenpost: Was waren deine drei schönsten Erlebnisse auf dem Schützenfest?

Sören: Da ich noch nicht so lange dabei bin und es 2020 kein Schützenfest gab, kann ich da noch nicht allzu weit zurückgreifen. Das Schützenfest 2022 war für mich etwas ganz Besonderes, weil es das erste war, das ich hier erlebt habe. Ich war überrascht, wie anders ein Schützenfest im Vergleich zu dem sein kann, was ich aus meiner Heimat kannte. Dort ist das Schützenwesen traditioneller und auch stärker an der Kirche orientiert. Gerade deshalb ist mir das Schützenfest 2022 besonders in Erinnerung geblieben, weil ich es als sehr angenehm empfunden habe, dass alle einfach Freude daran hatten, gemeinsam feiern zu können.

Das Jubiläumsschützenfest 2024 hatte dann gleich viele schöne Erlebnisse parat: vom Einmarsch der Breunlinger über die Hauptstraße über das wunderschöne Wetter bis hin zum Kaiserschießen und dem wirklich unglaublich spannenden Königsschießen. Dazu kamen natürlich noch die Partys am Abend. Das war insgesamt einfach rundum gelungen und hat mir viele schöne Erinnerungen beschert.

Schützenpost: Welche Aktion außerhalb des Schützenfestes ist dir besonders in Erinnerung?

Sören: Da ist zum einen sicherlich der große Zuspruch von Freunden, aber auch von der Generalversammlung, zu meiner Wahl als Beisitzer. Ich war wirklich etwas skeptisch, ob das etwas wird, weil ich ja noch nicht so lange hier lebe und mit den Traditionen und Gepflogenheiten des Vereins noch nicht so vertraut bin. Es hat mir viel bedeutet, dass ich angesprochen wurde, und mir gezeigt, dass ich hier im Ort wirklich angekommen bin.

Zum anderen gehört seit meiner Wahl die Organisation des Sommerfestes im schützenfestfreien Jahr zu mei-



nen Aufgaben. Beim vorherigen Sommerfest war ich noch einfach als Mitglied auf dem Hof Schlüter eingeladen. Damals gab es wirklich unglaubliches Wetter und eine tolle Stimmung, die nicht einmal von einem Regenschauer aufgehalten wurde. Anfangs habe ich mich schon gefragt, wie man diesen Standard halten soll. Aber durch die tolle Zusammenarbeit mit Simon Köcher, dem Vorstand und vor allem den Offizieren, die wirklich überall geholfen und ausgeholfen haben, konnten wir auch 2025 wieder ein richtig schönes Sommerfest auf die Beine stellen.

Schützenpost: Was machst du eigentlich, wenn du nicht für den Verein unterwegs bist?

Sören: Beruflich bin ich Lehrer und habe das Glück, jeden Mittwoch als Medienberater im Kreis Borken auch über den Tellerrand meiner eigenen Schule hinausblicken zu dürfen. Dabei begleite ich Schulen bei digitalen Entwicklungsprozessen, zum Beispiel bei der Frage, wie Künstliche Intelligenz die Ausbildung unserer Kinder beeinflusst und verändert und wie wir als Erwachsene Leitplanken setzen können, um Kinder dabei gut zu begleiten und ihnen einen verantwortungsvollen Umgang damit zu vermitteln.

Seit Dezember bin ich außerdem zum ersten Mal Papa, und ich liebe einfach alles an dieser neuen Aufgabe – vor allem zu sehen, wie sich der kleine Mann entwickelt. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball und Padel mit Freunden. Außerdem treffe ich mich gerne zum gemeinsamen Fußballschauen und gehe auch gerne ins Stadion. Ich habe allerdings gelernt, hier in unmittelbarer Nähe zu Gelsenkirchen meinen Herzensverein lieber nicht allzu genau zu benennen.

Schützenpost: Was wünschst du dir für die kommenden Jahre für unseren Verein?

Sören: Ich habe den Verein als eine Art „kollektive Herzensangelegenheit“ vieler Menschen unterschiedlichen Alters hier im Ort kennengelernt. Ich finde es immer schön zu sehen, wie die einzelnen Gruppen zusammenarbeiten, gemeinsam organisieren und vor allem gemeinsam feiern. Für die kommenden Jahre wünsche ich mir, dass diese Herzensangelegenheit weiter wächst, dass alle Beteiligten weiterhin Freude daran haben, sich einzubringen und dass durch ein gelungenes Schützenfest noch mehr Menschen Lust bekommen, Teil davon zu sein.



Gereon England

Schützenpost: Seit wann bist du im Verein?

Gereon: Seit 2008

Schützenpost: Was waren deine drei schönsten Erlebnisse auf dem Schützenfest?

Gereon: Da wäre zum einen unser Jubiläumsschützenfest inklusive des Umzuges, an dem auch unsere Freunde aus Bräunlingen teilgenommen haben. Dazu gehört natürlich auch der sonn-tägliche Frühschoppen im Zelt mit entsprechender musikalischer Unterma-lung. Unvergessen bleibt auch der Marsch des Partybatallions durchs Dorf 2016, der bis früh am Morgen ging und diverse Vorstandsmitglieder aus den Federn geholt hat, mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg.

Schützenpost: Welche Aktion außerhalb des Schützenfestes ist dir besonders in Erinnerung?

Gereon: Zum einen waren die dama-ligen alljährlichen Floßtouren immer besonders schön und zum anderen bleibt auch unsere Offizierstour nach Münster in Erinnerung.

Dazu kommt natürlich noch das all-jährliche Holz sammeln für das Osterfeuer, wo wir immer mit einer großen Anzahl an Offizieren und Vorstand so-wie inzwischen schon ausgeschiede-nen Offizieren vertreten sind, um uns ein schönes Osterfeuer zu besche-ren. Und natürlich unser Sportprogramm, das Boßeln mit anschließender Einkehr bei unserem Ludger.

Schützenpost: Was machst du eigentlich, wenn du nicht für den Verein unterwegs bist?

Gereon: Ich verkaufe Baustoffe im Baustoffhandel Raab Karcher.

Schützenpost: Was wünschst du dir für die kommenden Jahre für unseren Verein?

Gereon: Zusammenhalt bei der Aus-richtung des Vereins sowie die Sicher-stellung, dass wir die Mitgliederzahl ausbauen, damit der Verein besteht und wir weiterhin alle 2 Jahre an Pfingsten unser Schützenfest feiern können.



Jan Biermann

Schützenpost: Seit wann bist du im Verein?

Jan: Ich bin seit 2014 Mitglied im Ver- ein und ab 2022 bei den Offizieren ak-tiv.

Schützenpost: Was waren deine drei schönsten Erlebnisse auf dem Schüt-zenfest?

Jan: Der Frühschoppen am Sonntag-morgen. Das Aufstehen fällt bei dem Gedanken an super Musik und leckere Getränke sehr leicht. Das letztjährige Königsschießen. Spannung pur bis zum letzten Schuss. Die Handynummer mit meiner jetzigen Ehefrau ausgetauscht zu haben :)

Schützenpost: Welche Aktion außer-halb der Schützenfeste ist dir beson-ders in Erinnerung?

Jan: Generell ist es schwer zu sagen, da es viele tolle Aktionen gibt. Als ers-tes würde mir aber das alljährliche Holzholen am Karsamstag einfallen, das jedes Jahr ein Highlight ist.

Schützenpost: Was machst du ei-gentlich, wenn du nicht für den Verein unterwegs bist?

Jan: Neben dem Beruf gehe ich in meiner Freizeit verschiedenen Hobbys nach. Neben Sport, Reisen und Sport- und Musikveranstaltungen zu besu-chen, gehört auch das Kegeln in unse-rem Stammlokal dazu.

Schützenpost: Was wünschst du dir für die kommenden Jahre für unseren Verein?

Jan: Ich wünsche dem Verein, dass wir weiterhin tolle und ausgelassene Feste feiern werden.



Mit vereinten Kräften zum eigenen Kugelfang - ein wichtiger Schritt für unsere Zukunft

Bislang war unser Verein bei Veranstaltungen und insbesondere rund um das Schützenfest darauf angewiesen, einen Kugelfang bei einem offiziellen Verleiher anzumieten. Kurzfristig vor dem Schützenfest 2024 kam es jedoch zu einer unerwarteten Absage, sodass wir uns in letzter Minute anderweitig behelfen mussten. Diese Situation hat uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig es ist, in diesem Bereich künftig unabhängig zu werden.

Aus diesem Anlass fiel der Entschluss, einen eigenen Kugelfang anfertigen zu lassen. Als Grundlage dienten dabei die Maße und Vorgaben eines anderweitig ausgeliehenen Modells, die sorgfältig übernommen wurden.

Ein besonderer Vorteil war dabei, dass der Inhaber der Firma Metallbau Schäpers zugleich Mitglied unseres Vorstandes ist und das Vorhaben von Beginn an eng begleitet hat. So konnte

der Kugelfang nach den aufgenommenen Maßen und unseren Anforderungen fachgerecht hergestellt werden.

Auch der Holzausbau wurde vereinsintern umgesetzt: Unser langjähriger Schützenbruder Thomas Görg von der Tischlerei Thomas Görg übernahm die Ausführung mit großer Sorgfalt und handwerklichem Können. Durch dieses Zusammenspiel aus Metallbau und Holzverarbeitung entstand eine stabile, passgenaue und optisch ansprechende Lösung, die den Anforderungen unseres Vereins in vollem Umfang entspricht.

Auch der finale Anstrich wurde durch einen Schützenbruder erledigt. Der Anstrich wurde vom Malerfachbetrieb Schmidt übernommen.

Mit dem neuen, eigenen Kugelfang sind wir nun für zukünftige Veranstaltungen deutlich besser aufgestellt und nicht mehr von

kurzfristigen Zusagen oder Absagen externer Anbieter abhängig. Dies schafft zusätzliche Planungssicherheit und ist ein wichtiger Beitrag für die zuverlässige Durchführung unseres Schützenfestes.

Beim Schützenfest 2026 wird der neue Kugelfang nun erstmals zum Einsatz kommen – ein besonderer Moment und zugleich ein sichtbares Zeichen für die nachhaltige, vorausschauende und gemeinschaftliche Vereinsarbeit.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle der Firma Metallbau Schäpers, dem Malerfachbetrieb Schmidt sowie unserem Schützenbruder Thomas Görg, die mit ihrem fachlichen Können und ihrem persönlichen Einsatz maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung dieses Projektes beigetragen haben.





**Köhler Feld 2
46286 Dorsten**

Fon 0 23 69 / 2 44 44
Fox 0 23 69 / 2 44 45
Mobil 0171 / 4 87 67 77



m@metallbau-schaebers.de
www.metallbau-schaebers.de



Kinderkarnevalszug 2026 Holstival

Folgt uns auf Instagram

Mit rund 50 gut gelaunten Teilnehmerinnen und Teilnehmern gingen die Holsterhausener Bürgerschützen beim diesjährigen Karnevalsanzug an den Start — und das natürlich mit einem Motto, das bestens zu uns passte: ****„Olympische Spiele: Holsterhausener Bürgerschützen auf Goldkurs – immer ganz vorne dabei.“**** Die Idee dazu kam von unserer Königin und wurde in der Gruppe mit viel Kreativität und spürbarer Begeisterung umgesetzt. Viele hatten sich im Vorfeld abgesprochen, sodass wirklich tolle und einfallsreiche Gruppenkostüme entstanden sind.

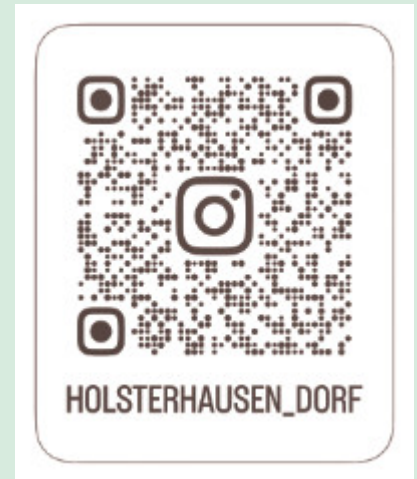
Schon vor dem eigentlichen Umzug war die Stimmung bestens. Auf Einladung von Georg Vennemann konnten wir uns vorab treffen und gemeinsam auf den Tag einstimmen. Dabei herrschte von Anfang an genau die Atmosphäre, die unsere Gruppe ausmacht: offen, herzlich und natürlich bestens aufgelegt. Trotz des eher durchwachsenen Wetters tat das der guten Laune keinen Abbruch.

Entlang des Zugwegs zeigte sich schnell, dass in Holsterhausen Karneval mit viel Herz gefeiert wird. Unglaublich viele Menschen standen am Straßenrand und sorgten für eine großartige

Stimmung — und das, obwohl bereits viele selbst in den unterschiedlichsten Gruppen am Umzug beteiligt waren. Spätestens hier wurde deutlich, dass das Stadtjubiläum und das Holstival im Februar im Ort für eine ganz besondere Atmosphäre gesorgt haben.

Ein echtes Highlight wartete dann am Ende des Umzugs: In diesem Jahr konnte der Tag an unserer Festwiese im Zelt ausklingen. Dort herrschte eine tolle Stimmung, die Kinder hatten sichtbar viel Freude, und insgesamt war schnell zu spüren, dass dieser Abschluss etwas ganz Besonderes war. Auch organisatorisch lief alles rund. Neben dem Umzug musste schließlich auch noch die Theke im Festzelt besetzt werden. Doch wie so oft zeigte sich: Wenn Hilfe gebraucht wird, sind viele schnell zur Stelle. So musste niemand lange auf Getränke warten, und die gute Stimmung im Zelt sorgte ganz nebenbei schon für erste Vorfreude auf das kommende Schützenfest.

So bleibt unterm Strich ein rundum gelungener Tag in Erinnerung: Trotz nicht ganz idealen Wetters war der Karnevalsanzug ein voller Erfolg — und die Feier im Festzelt definitiv ein Highlight dieses Februars.



Highlight: Im Jahr 2025 gab es einen Beitrag zum Schützenfest, welcher von mehr als 1 Millionen User gelesen wurde!



Norbert Schöne - 50 Jahre Holsterhausen-Dorf

Schützenpost: Hallo Norbert, in wenigen Wochen feiern wir wieder unser Schützenfest im Dorf. Wie blickst du auf die Schützenfeste zurück? Wie hat sich unser Dorf, wie haben sich die Schützenfeste verändert?

Norbert: Die Schützenfestsaison ist seit jeher eine besondere Zeit bei uns im Dorf. Ich habe den Eindruck, dass das Holsterhausen-Dorf Schützenfest immer voller wird, vor allem am Samstag. Was mir gar nicht gefällt, ist das wilde Treiben vor dem Zelt und dass viele Gläser und Flaschen zertreten werden. Das hält mich aber natürlich nicht davon ab, an jedem Schützenfestabend um Punkt 0:30 Uhr meine Mantaplatte am Pommesstand zu genießen.

Schützenpost: Du schulst seit über 40 Jahren die Schützenbrüder und Schützenschwestern in Holsterhausen-Dorf. Sehr viele unserer Mitglieder haben bei dir den Führerschein gemacht. Was hast du bei den Fahrstunden rundum das Schützenfest erlebt? Da gibt es doch bestimmt einige Geschichten.

Norbert: Ich schule seit 1976. Da ganz Holsterhausen während des Schützenfestes im Ausnahmezustand ist, habe ich während dieser Zeit nie viel geschult – weil sowohl ich, als auch die Fahrschüler aufgrund des Alkoholpegels nicht ans Steuer gehören. Leider wurden die Alkohol-Pflicht-Fahrstunden bis jetzt noch nicht erfunden ...

Schützenpost: Lass uns einmal einen Blick auf die vielen Fahrstunden und die Gespräche mit den Schützen werfen. Wie haben sich die Schützen in den letzten Jahren verändert?

Norbert: Nicht nur die Schützen, sondern allgemein haben sich die heutigen Fahrschüler verändert. Die Ursache erklärt sich ganz einfach darin, dass die jungen Leute auch ohne Auto mobil sind. E-Bike, E-Scooter und vor allem Mitfahrgelegenheiten oder Elterntaxis machen es einfacher, von A nach B zu kommen. Ferner ist das eigene Auto, was sich die meisten früher mit 18 Jahren erlauben konnten, heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Dadurch hat die Motivation bei vielen Fahrschülern nachgelassen.

Schützenpost: Kommen wir zum Schützenfest in diesem Jahr. Lässt sich bei deinen Fahrstunden gerade eine Vorfreude auf das Schützenfest feststellen?

Norbert: Irgendwie entsteht bei mir der Eindruck, dass die Vorfreude nachgelassen hat. Wenn ich vor dem Unterricht das kommende Schützenfest anspreche, ist die Freude relativ gedrückt. Was früher mit Begeisterung aufgenommen wurde, lässt heute nur wenig Emotionen aufkommen. Den meisten



Fahrschülerinnen und Fahrschülern kann ich jedoch zumindest ein leichtes Schmunzeln entlocken, wenn ich ein Bild des Verkehrsschildes an die Wand werfe, das ich dem Bundesverkehrsministerium seit Jahren vorschlagen möchte.

Schützenpost: 2024 hatten wir ein super spannendes Vogelschießen. Deine Tochter Katrin wäre fast Königin geworden. Wie hast du das Vogelschießen miterlebt?

Norbert: Das waren schon ziemlich spannende Stunden für die gesamte Familie. Am Ende war es ja auch wirklich haarscharf. Aber Guido und Melanie sind ein grandioses Königspaar, das sich seinen Triumph mehr als verdient hat.

Schützenpost: Wird es 2026 einen Schützenkönig oder eine Schützenkönigin aus dem Hause Schöne geben?

Norbert: Das wird in diesem Jahr voraussichtlich schwierig werden. Die Umstände werden das aktuell nicht zulassen ...

Schützenpost: Vielen Dank für das Interview.

Autorinnen und Autoren der Schützenpost

Auch diese Ausgabe der Schützenpost konnte wieder nur durch die Mitwirkung einiger Schützen veröffentlicht werden, die ihre Federn in Tinte getaucht und einen Beitrag geschrieben haben. Der Vorstand bedankt sich bei allen Autorinnen und Autoren für diese Arbeit. Wie in den vergangenen Jahren hat sich auch diesmal Klaus Guddermann um den Satz und um den Druck der Schützenpost gekümmert.

FAHRSCHULE
Schöne

Martin-Luther-Straße 18
46284 Dorsten

Tel.: 02362 / 62686

eMail: fahrschule-schoene@t-online.de



www.fahrschule-schoene.com

Fahrradtour 2025



Am 03. Oktober war es wieder so weit, angeführt von unserem Königspaar Guido und Melanie, nebst Prinzenpaar Christoph und Birgit starteten wir zu unserer traditionellen Fahrradtour.

Rund 50 Teilnehmer aus Vorstand und Offizierscorps, sowie ehemalige Könige und Königinnen, machten sich bei passablem Wetter auf den Weg. Dieser führte uns, anders als in den vergangenen Jahren, zu einem neuen Pausenstützpunkt und Zielort.

Nicht das wir uns im Kolpinghaus Schermbeck nicht mehr wohlfühlen,

schlicht eine Überbuchung sorgte dafür, dass die Teilnehmer positiv überrascht wurden.

Zunächst ging es zur Pausenwiese nach Kirchhellen. Unsere ehemalige Königin Anja und ehemaliger Prinz Manuel versorgten uns hervorragend, und wir konnten uns für den weiteren Weg mit kalten Getränken und einigen Leckereien stärken.

Weiter ging es dann zu unserem Zielort, diesmal dem Vereinsheim des Holsterhausener Tennisclub. Ein ausgezeichnetes Grillbuffet hatten die Orga-

nisatoren vorbereitet, und es wurde in lockerer Runde gegessen. Die Gemütlichkeit der Räumlichkeiten bot Platz für zahlreiche nette Gespräche und Zeit zum Verweilen.

Großer Vorteil der „neuen“ Location war natürliche der Heimweg. Daher wollen wir auch in diesem Jahr das Vereinsheim des BVH Tennisclub in Holsterhausen ansteuern.

Ein Dank gilt den Organisatoren. Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf eine tolle Fahrradtour mit vielen Teilnehmern.



AD
Anne Dahlhaus
DEIN FRISEUR

Pliesterbeckerstraße 181b
46284 Dorsten
02362/61509

www.Friseur-Dahlhaus.de

Osterfeuer 2026

Nach den verregneten Jahren 2024 und 2025 blieb uns der Regenhatrick in diesem Jahr glücklicherweise weitestgehend erspart und wir konnten endlich mal wieder einen gemütlichen Ostersonntagabend im Emmelkamp verbringen.

Doch von Anfang an: Am Samstag waren wir mit Rekordbeteiligung an der angestammten Osterfeuerwiese angetreten, um den Grünschnitt zusammenzutragen, der tags drauf von unserem König Guido in Brand gesteckt werden sollte.

Obwohl es in diesem Jahr vergleichsweise wenige Abholstationen gab, wäre ein vierter Trecker schon fast sinnvoll gewesen, allein um die vielen tatkräftigen Helfer durchs Dorf zu transportieren. Das Schöne bei derlei guter Auslastung ist jedoch, dass es keine zu hohe Belastung gibt und durchaus Zeit für Kameradschaftspflege bleibt, was wir dann auch in angemessenem Umfang betrieben haben.

Trotz aller Routine, die wir uns in den vielen zurückliegenden Jahren erarbeitet haben, ist uns in diesem Jahr mal ein kleiner Fehler unterlaufen. Stolz, alle Stationen schon pünktlich zum Mittagessen abgefahren zu haben, sonnten wir uns auf der Wiese bei bestem Wetter in unserer Zufriedenheit, als uns Schützenbruder Alex T. anrief und fragte, wann wir denn endlich kämen. Ein einfacher Zahlendreher bei Hausnummern auf der gleichen Straße führte

dazu, dass wir trotz Zusage nicht vorbeigekommen waren.

Dummerweise waren auch die Trecker bereits wieder auf heimischen Höfen, sodass wir auch nicht spontan vorbeikommen konnten. Zum Glück konnte Alex seinen Grünschnitt auf einen Anhänger laden und zu uns kommen und bei einigen anschließenden kleinen Gläschen konnten wir die Sache zur Zufriedenheit aller klären.

Am Sonntag dann banges Blicken auf sämtliche WetterApps, die Play- und Appstores zu bieten haben. Kriegen wir um 19:00 Uhr noch was ab oder nicht? Es blieb dann zum Glück bei einem kurzen Schauer und pünktlich zum Entzünden brach dann auch die Sonne durch und es wurde ein sehr schöner und friedlicher Abend.

Derart geübt können wir relativ sicher sein, die beiden noch ausstehenden Feuer jetzt auch erfolgreich gestalten zu können – zum einen beim Biwak und zum anderen beim Zapfenstreich zum Schützenfest. Dann auch wieder bei bestem Wetter und Sonnenschein.



Bericht der Offiziere

Am 17.05.2025 luden unsere Freunde aus dem Emmelkamp erneut zum Seifenkistenrennen ein. Bei diesmal wunderbar angemessenem Wetter machten sich die Mühen rundum bezahlt und sorgten für ein rundum gelungenes Event voller Spaß und einiger überraschender Rennausgänge. Auch unser Team der Offiziere ging hochmotiviert an den Start und wurde am Ende mit einem hervorragenden dritten Platz für den Schützenverein belohnt.

Die Sommermonate boten wieder viele schöne Gelegenheiten, gemeinsam unterwegs zu sein. Ob bei den Abordnungen zu St. Marien oder zur Kilian-Schützengilde – überall stand die Kameradschaft im Vordergrund. Ein besonderes Highlight war zudem unser Sommerfest, bei dem in geselliger Runde viel gelacht, erzählt und gefeiert wurde, all das auf unserer Schützenwiese. Mit diesen Eindrücken im Gepäck wächst auch schon die Vorfreude auf unser Heimschützenfest.

Im November traf man sich dann wieder zum Eisstockschießen. Auch wenn es diesmal nicht ganz für das Podium gereicht hat, standen der gemeinsame Spaß und die Begegnungen mit den anderen Holsterhausener Gruppierungen klar im Mittelpunkt. Im kommenden Jahr greifen wir dann wieder neu an.

Gut Schuss,
Stefan Nachbarschulte
Hauptmann 1. Kompanie



Zusammensetzung Vorstand und Offizierskorps

VORSTAND

1. Vorsitzender Matthias Vennemann
2. Vorsitzender Heinz-Peter Abel
Geschäftsführer Martin Epping
1. Schriftführer Alexander Gäng
2. Schriftführer Tobias Mattheis
1. Schatzmeister Markus Thies
2. Schatzmeister Sebastian Spengler
Kassierer Florian Spengler
Beisitzer Johannes Knafla
Beisitzer Guido Bunten
Beisitzer Marcel Heinke
Beisitzer Alexander Schäpers
Beisitzer Thomas Ritlewski
Beisitzer Sören Vogt
Oberst Frank Klümper
Major Simon Köcher
Hauptm. 1. Komp. Stefan Nachbarschulte
Hauptm. 2. Kompanie Matthias Kruse
Leiter Spielmannszug Kevin Wellmann
Leiter Schießgruppe Peter Tewes
Ehrenvorsitzender Burkhard Pauli
Ehrenvorsitzender Klaus Stankewitz
Ehrenoberst Ulrich Frerick
Ehrenmajor Georg Vennemann
Ehrenhauptmann Ralf Lemberg
Ehrenhauptmann Jürgen Krause
Ehrenoffizier Ludger Punsmann
Ehrenrat Ralf Bierbaum

OFFIZIERSKORPS 2026

Ehrenoffiziere

Ehrenoberst Ulrich Frerick
Ehrenmajor Georg Vennemann
Ehrenhauptmann Jürgen Krause
Ehrenhauptmann Ralf Lemberg
Ehrenoffizier Ludger Punsmann
Ehrenoffizier Peter Tewes

Stabsoffiziere

Oberst Frank Klümper
Major Simon Köcher
Adjutant des Oberst Peter Frerick
Adjutant des Majors Benjamin Finke
Thronadjutant Benedikt Feller
Thronadjutant Moritz Fellner
Adjutant des Königs Lukas Demmer
Adjutant der Königin Jonas Biermann
Spieß Sean Kuhn
Spieß Yannick Westermann
Spieß Gereon England

Sanitätsoffiziere

Generalstabsarzt Gerd Thies
Oberstabsarzt Mark Fattroth
Stabsarzt Klaus Büscher
Stabsarzt Klaus Verspohl

1. Kompanie

Hauptmann Stefan Nachbarschulte
Oberleutnant Jonas Tewes
Leutnant Simon Lemberg
Leutnant Dustin Verspohl
Fahnenoffizier Jan Heppner
Fahnenoffizier Bastian Bunten
Fahnenoffizier Cornelius Baetz
Spieß Kevin Schmitz
Spieß Jannik Tristram
Spieß Jan Biermann
Vogelträger Nils Tristram
Vogelträger Manuel Herholz

2. Kompanie

Hauptmann Matthias Kruse
Oberleutnant Carsten Weidner
Leutnant Patrick Littwin
Leutnant Volker Groetelaer
Fahnenoffizier Jan-Henrik Pütthe
Fahnenoffizier Paul Frerick
Fahnenoffizier Patrick Kaufels
Spieß Stefan Pauli
Spieß Felix Büning
Spieß Dirk Krause

Aktion Weihnachtsbaum 2025



Am Samstag des ersten Advents fand das traditionelle Aufstellen des Weihnachtsbaumes durch den Schützenverein auf dem Kirchenvorplatz statt. Der Verein hat auch 2025 wieder den Baum beleuchtet.

Auch in diesem Jahr soll wieder ein Weihnachtsbaum aufgestellt werden. Dafür wird noch eine Baumspende gesucht. Bürgerinnen und Bürger, die einen Baum abgeben möchten, melden sich gerne beim Vorstand.

Unsere Jubelkönigspaare



Im Bild oben das Eiserne Königspaar Ludwig Prewing und Lilly Frerick (beide verstorben).

Darunter das Gold-Königspaar Jochen Kruse und Ursula Janowitz.

Unten rechts der Silber-Biervogelkönig Ralf Sickelmann.

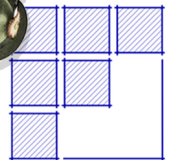


funke + funke



GmbH

planung-hochbau-städtebau



- Wohnungsbau
- Industriebau
- Verwaltungsbau
- Innenraumgestaltung
- Umbau und Sanierung
- Stellplatzplanung

Gut Schuss !

www.funke-und-funke.de

In Erinnerung an die Regentschaft 2000–2002

Hans Fuest (†) und Anne Goldschmidt (†)

Schützenfest 2000: Pfingst-Sonntag

Wie immer volle Hütte im Festzelt und die Stimmung war auf den Höhepunkt. Mein Vater Hans fragte mich, ob ich wüsste, wer am nächsten Tag den Vogel abschießt.

„Keine Ahnung – mach es doch selbst!“ „Ich habe doch gar keine Königin!“ „Guck mal, deine Nachbarin Anne steht neben dir – sie macht das doch bestimmt!“

Jung, wie ich war, verschwand ich wieder auf der Tanzfläche, blieb natürlich bis zum bitteren Ende, ging danach mit allen aus unserer Gruppe „Eier braten“ und war dann schließlich um 6 Uhr morgens zu Hause.

Was in der Zwischenzeit geschah, erfuhr ich dann erst später...

Der Gedanke den „Vogel abzuschießen“ hat kurzerhand Gestalt angenommen und Anne Goldschmidt war, wie erwartet, für den Spaß zu haben. Man hatte auf dem Weg nach Hause wohl auch schon unter der Straßenlaterne Walzer tanzen geübt!

Und eigentlich wollte Hans ja schon immer mal König im Dorf werden...

Schützenfest 2000: Pfingst-Montag

Wir fanden uns an der Vogelstange ein und es gab nur zwei Anwärter: Hans Fuest und Siggie Roppel, der Lebensgefährte von Anne. Er würde im Fall des Vogelfalles meine Mutter Annette Fuest zur Königin nehmen.

„Wer schießt noch mit?“ – „Keiner, nur zwei Anwärter!“ und somit hatte ich am Ende des Tages entweder einen Vater als König oder eine Mutter als Königin!



An der Vogelstange beim Schießen wurde Hans von Ewald Schönebeck interviewt und gefragt: „Hans, wenn du König wirst, gibt es da dann noch irgendetwas, was du dir noch wünschen würdest?“ „Ja,“ antwortete dieser „dass Schalke Deutscher Meister wird!“

Das Gelächter im Publikum war groß, aber im Folgejahr wurde Schalke zumindest „Meister der Herzen“!

Wie der Kampf um die Königswürde an der Vogelstange ausgegangen ist, sollte bekannt sein:

Hans I. Fuest wurde König von Holsterhausen-Dorf und nahm Anne I. Goldschmidt zu seiner Königin!

Es gab einen tollen Umzug durchs Dorf bei strahlendem Sonnenschein und anschließend eine rauschende Party und König Hans tanzte auf dem Tisch. Genauso hatte er sich das vorgestellt!

Regentschaft 2000-2002

Grundsätzlich kann man sagen, es wurde keine Party, kein Termin und keine Gelegenheit etwas zu feiern ausgelassen. Es folgten tolle Abordnungen bei den Nachbarvereinen, Vorstandssitzungen, Dorftermine, der westfälische Schützenstag, eine Fahrt nach Hainichen, Besuche beim Spielmannszug und eine tolle Königsfeier in Schermbeck mit Bus-Shuttleservice ab dem Vereinslokal Adolf.

An manchen Sonntagnachmittagen, wenn der König gerade seinen Mittagsschlaf abhielt, erklangen vor seinem Fenster Rufe ei-



niger junger Offiziere „Wir wollen den König seh'n!“ und schwupps fand die nächste Gartenparty statt. Nach so mancher Party fragte er mich: „Christiane, bin ich ein guter König?“ Und immer kam zur Antwort: „Ja, Papa! Du bist ein guter König!“

Mein Vater hat jeden Moment genossen und er hat oft gesagt, dass diese zwei Jahre die schönsten in seinem Leben waren!

Er hat sich sehr gefreut nochmal als Silberkönig durchs Dorf zu fahren, da wollte er es nochmal richtig krachen lassen. Er wäre dann 80 Jahre alt gewesen! Das Alter hat er verdrängt, aber eigentlich war er immer sehr jung im Herzen.

Leider können er und seine Königin nicht mehr durchs Dorf fahren, aber Prinzessin Annette tut es in Gedenken an beide.

Ich bin ganz sicher, irgendwo da oben hat er die grün/weiße Fahne geflaggt und feiert den Silberkönig mit den dort versammelten Schützenbrüdern. Und dabei fließt die ein oder andere Runde Veltins und wenn er dann fragen sollte, ist meine Antwort: „Ja, du warst ein guter König!“

In Erinnerung an die Regentschaft 2000-2002

Deine Tochter Christiane



Königsfeier

Im August hatte sich unser Königspaar für die traditionelle Königsparty etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Die Königsfeier fand als großes Straßenfest auf der Straße Am Kreskenhof statt. Königin Melanie und König Guido hatten eingeladen, um auf ihre Regentschaft anzustoßen. Vorstand, Offiziere und Spielleute waren mit einer starken Abordnung vertreten.

Die Königsfeier wird allen Anwesenden lange in Erinnerung bleiben.





HOCHSTRAT GbR

• Heizung • Sanitär • Klima • Solar • Bauklempnerei

Inh.: Olaf Hochstrat - Peter Hochstrat

Antoniusstr. 3 • 46284 Dorsten • www.hochstrat-gbr.de

Tel.: 8 13 16




Besentage 2026



Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns wieder aktiv an den Besentagen. Am 21.03.2026 rückte eine motivierte Gruppe unserer Schützenschwestern und Schützenbrüder aus, um das Dorf – insbesondere den Bereich rund um unsere Schützenfestwiese – gründlich zu reinigen.

Wie schon in den Vorjahren kamen dabei zahlreiche Müll-

säcke zusammen, gefüllt mit Unrat, der achtlos in der Natur entsorgt wurde. Erfreulicherweise mussten wir auch in diesem Jahr wenig Hundekotbeutel einsammeln.

Offenbar zeigt die im vergangenen Jahr durch die Stadt aufgestellte Mülltonne an der Festwiese weiterhin positive Wirkung.

Termine 2026/2027

Do, 14.05.	Vorparade
So, 17.05.	Abordnung / Schützenfest Dorsten-Hardt
Fr, 22.05.	Biervogelschießen 1. Kompanie
23.05 - 25.05.	Schützenfest Holsterhausen-Dorf
Di, 26.05.	Runkelfest
So, 31.05.	Jubiläumsumzug Lembeck - 150 Jahre
So, 07.06	Abordnung / Schützenfest Feldmark I / II
Sa, 03.10.	Fahrradtour Vorstand und Offiziere
Sa, 24.10.	Oktoberfest Spielmannszug
So, 15.11.	Ausrichtung zentraler Volkstrauertag der Stadt Dorsten
Sa, 28.11.	Aufstellen Weihnachtsbaum Kirchplatz
Sa, 05.12.	Weihnachtspreisschießen
So, 10.01.27	Jahreshauptversammlung Spielmannszug
Fr, 15.01.27	Jahreshauptversammlung Schießgruppe
So, 17.01.27	Generalversammlung



VORNBROCK
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Eckhard Vornbrock
Garten- und Landschaftsbau GmbH

Gahlener Straße 198
46282 Dorsten

Telefon: 02362 22252



www.vornbrock-galabau.de

40 Jahre = Eintritt 1985 + 1986

Andreas Kruse
Ralf Lemberg
Andreas Josten
Franz-Josef Bussmann
Berthold Drüppel
Gerhard Zegrodnik
Friedhelm Sczesny
Johannes Brilo
Norbert Schöne
Ewald Stankewitz
Leo Wissmann jun.
Jochen Büning
Johannes Vennemann
Markus Tewes

25 Jahre = Eintritt 2000 + 2001

Burkhard Pauli
Christian Kiekenbeck
Michael Lachs
Stefan Lukassen
Andreas Kuraschinski
Heiko Averkamp
Oliver Schaub
Georg Küpper
Markus Frerick
Jörg Mechlinski
Christian Rolski
Bernhard Dettmer
Siegfried Wilzek
Arndt Bohla
Matthias Köcher
Birgit Hagemeister
Dirk Krause
Thomas Nordmann

85 Jahre (Jahrgang 1941)

Bernhard Loick
Franz-Josef Hermann
Heribert Booken
Klaus Gudermann
Berthold Fuest

80 Jahre (Jahrgang 1946)

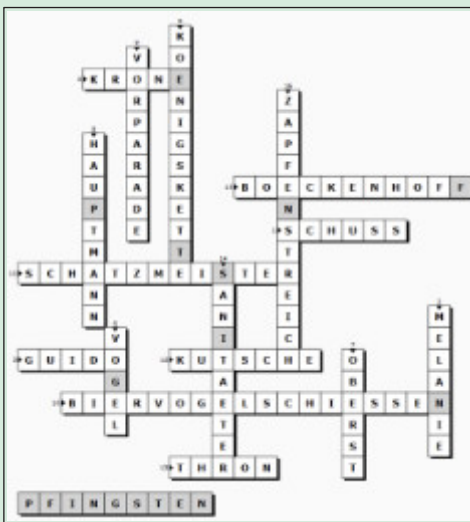
Uwe Haase
Jochen Kruse
Anton-Josef Gerhartz

75 Jahre (Jahrgang 1951)

Ulrich Keller
Winfried Heß
Karl-Heinz Jansen
Rolf Ewens
Norbert Schöne

70 Jahre (Jahrgang 1956)

Jan Jänicke
Leo Wissman jun.
Bernhard Schweizer
Hans-Werner Giese
Bernhard Reckmann



*Auflösung
unseres Rätsels.
Wer hat alles
gewusst?*

Herzlichen Glückwunsch!
An dieser Stelle sei noch einmal daran
erinnert, dass der Verein den Altersjubi-
laren ausschließlich zum 75. Geburts-
tag gratuliert.

Frohe Pfingsten



Borkener Str. 49 – 46284 Dorsten

☎ 02362 / 9 41 41 📠 02362 / 9 41 43

www.REHAZENTRUM-DORSTEN.com

*Die Physiotherapie Overfeld wünscht
"Gut Schuss"*

In Memoriam

In der Zeit seit der letzten
Bekanntgabe in der Schüt-
zenpost sind in den Jahren
2025 bis 2026 folgende
Schützenbrüder von uns
gegangen:

2025

Hermann Benning

Oliver Schnittger

Heribert Schmedeshagen

Brauereibesichtigung

Der geschäftsführende Vorstand hat sich mit einer Brauereibesichtigung für den Einsatz aller Offiziere und Vorstandsmitglieder bedankt. Am 07. November 2025 wurde die Hohenfelder Privatbrauerei in Langenberg besichtigt.

Die Führung begann im historischen Sudhaus, dann wurde der traditionelle Kupferkessel begutachtet und danach ging es zu einer sehr geselligen Bierverkostung in die Hopfenbar.



Biervogelfete



Am 04.07.2025 hatte ich das große Vergnügen, meine Biervogelfete auf dem Hof Feller feiern zu dürfen. Bei bestem Wetter konnte ich viele Freunde und Bekannte begrüßen. Wir verbrachten einige gesellige Stunden voller Spaß, guter Laune und unterhaltsamer Momente.

Für die musikalische Untermalung sorgte unter anderem unser Spielmansszug.

Mein besonderer Dank gilt Familie Feller für die Nutzung der Örtlichkeit.

Ich freue mich schon jetzt auf unser Schützenfest an Pfingsten und bin gespannt, wer sich dieses Jahr die Biervogelkönigswürde sichert.

Allen Anwärtern wünsche ich schon jetzt "Gut Schuss".
Jonas

IMPRESSUM

Redaktion der Schützenpost:

ALEXANDER GÄNG
An der Vogelstange 69
46284 Dorsten
Telefon 91 54 28

TOBIAS MATTHEIS
Auf'm Diek 121
46284 Dorsten
Telefon 60 27 38

Internet:
www.schuetzenverein-holsterhausen-dorf.de

Wir fördern
unsere Region.



Wir unterstützen Jugend,
Sport, Kultur und Soziales.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Vereinte
Volksbank

